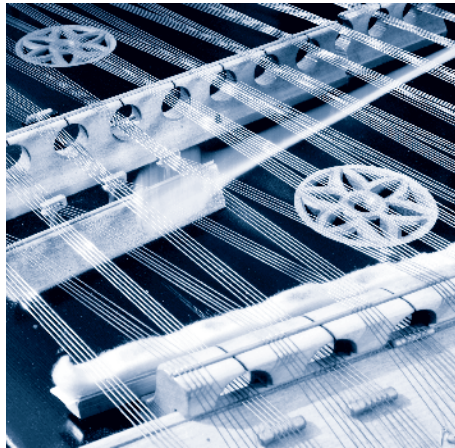




GEMEINDE TEUFEN



Jahresbericht
Rechnung
2016



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Berichte, Anträge und Beschlüsse	
1.1 Vorwort	3
1.2 Übersicht Jahresrechnung	4
1.3 Anträge des Gemeinderates	6
1.4 Bericht der Geschäftsprüfungskommission	7
1.5 Bericht des Gemeinderates	11
1.6 Berichte aus den Ressorts	17
2 Erfolgsrechnung	
2.1 Gestufter Erfolgsausweis	38
2.2 Erfolgsrechnung nach Artengliederung	39
2.3 Differenzenbegründungen	41
2.4 Fiskalertrag	43
2.5 Übersicht Gemeinderatsentschädigungen	44
3 Investitionsrechnung	
3.1 Investitionsrechnung nach Artengliederung	45
3.2 Erläuterungen zur Investitionsrechnung	45
4 Geldflussrechnung	46
5 Bilanz	47
6 Anhang	
6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	48
6.2 Anlagespiegel Finanzvermögen	50
6.3 Anlagespiegel Verwaltungsvermögen	51
6.4 Anlagespiegel nach Anlagenhauptklassen	54
6.5 Rückstellungsspiegel	55
6.6 Beteiligungsspiegel Finanzvermögen	55
6.7 Beteiligungsspiegel Verwaltungsvermögen	56
6.8 Eigenkapitalnachweis	56
6.9 Verzeichnis der Verpflichtungskredite	58
6.10 Verzeichnis der Objektkredite	58
6.11 Gewährleistungsspiegel	60
6.12 Kreditüberschreitungen	60
6.13 Finanzkennzahlen	61
6.14 Erfolgsrechnung nach Funktionaler Gliederung	63
6.15 Investitionsrechnung nach Funktionaler Gliederung	68

1.1 Vorwort

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Sie halten den Jahresbericht und die Rechnung 2016 in Ihren Händen. Seien Sie nicht überrascht, wenn einzelne Auswertungen und Tabellen nicht mehr mit dem gleichen Layout wie noch im letzten Jahr abgedruckt sind. Bei der Erarbeitung des vorliegenden Berichts haben wir Empfehlungen des Kantons wie auch der Revisionsgesellschaft umgesetzt und so unseren Bericht optimiert. Eine Neuerung sind auch die folgenden Zeilen, in denen ich mich an Sie, liebe Teufnerinnen und Teufner, wende.

Wir blicken auf ein turbulentes Jahr zurück. Verschiedene Vorkommnisse haben die Gemeinde Teufen sehr bewegt und ein grosses mediales Interesse weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus ausgelöst. Im Bericht des Gemeinderates sind die Ereignisse in chronologischer Reihenfolge aufgeführt.

Blick nach vorn

Aus Vorkommnissen, aus der Erfahrung, aus der Geschichte soll man lernen. Dieses Bewusstsein bringt uns weiter, soll uns aber nicht hemmen, sondern ermuntern, Neues anzupacken. Diese Haltung ist spürbar und wird uns helfen, die Gemeinde Teufen weiter zu bringen. Ich denke da unter anderem an:

- Die Ortsdurchfahrt. Am 21. Mai 2017 haben Sie die Gelegenheit die Weichen dazu zu stellen. Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, Ihnen dazu die Entscheidungsgrundlagen unter Ausleuchtung aller Vor- und Nachteile der Varianten vorzulegen.
- Die Schulhausfrage. Nach einer vorgängigen Schulraumanalyse werden die bisherigen Vorarbeiten und Planungen nochmals kritisch überprüft und alternative Standorte evaluiert.
- Die Verwaltung und Betriebe. In unserer sich laufend wandelnden Umwelt ist es ein Muss, sich laufend zu optimieren, fit zu bleiben. Die Verwaltung und Betriebe von Teufen sind sich dessen bewusst und setzen alles daran, heute und morgen Top-Leistungen zu erbringen. Dazu loten wir das Optimierungspotential in allen Bereichen aus, überprüfen die Organisation und setzen die Erkenntnisse daraus wo sinnvoll laufend um. Die Umsetzung dieses Prozesses in der Verwaltung und in den Betrieben wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

- Die Gemeindeordnung. Parallel dazu wird sich der Gemeinderat der Frage einer Revision der Gemeindeordnung stellen.

Die von uns gewünschte Zukunft fällt einem nicht einfach so in den Schooss, sondern muss gemeinsam erarbeitet werden. Verschiedene Lösungswege wollen sorgfältig gegeneinander abgewogen werden. Die beste Lösung soll dann umgesetzt werden.

Dank an alle, die sich für das Wohl der Gemeinde einsetzen

Die Ausarbeitung von Lösungen und im Anschluss daran die Umsetzung in die Praxis sind das Werk vieler. Das kritische Hinterfragen, das Einbringen manchmal auf den ersten Blick etwas spezieller Vorschläge hilft einem, das Optimum herauszufinden. Unterschiedliche Meinungen zu haben, zu vertreten und zu verteidigen gehört nicht nur dazu, sondern muss ein fester Bestandteil der politischen Kultur sein. Dass dies in gegenseitigem Respekt erfolgen muss, ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Sehr viele Teufnerinnen und Teufner bringen sich aktiv mit Rat und Tat ein, sei dies in Kommissionen, Arbeitsgruppen oder Freiwilligenarbeit generell. Ihnen gebührt mein grosser Respekt und mein aufrichtigster Dank. Mein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Teufen für ihren täglichen grossen Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön selbstverständlich auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für ihren grossen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit.

Einige Herausforderungen konnten wir in jüngster Zeit bereits anpacken und zu einer guten Lösung bringen. Andere sind noch in der Warteschlange. Kontinuierlich wollen wir eine Aufgabenstellung nach der anderen abarbeiten. Das Vorgehen verläuft entlang einer Prioritätenliste. In einzelnen Fällen sind auch Volksabstimmungen erforderlich. Sie werden zu gegebener Zeit an der Urne um Ihre Meinung gefragt. Teufen ist mit so vielen Vorzügen ausgestattet. Nutzen wir die Chance, unsere Gemeinde gemeinsam vorwärts in eine lebenswerte Zukunft zu bringen. Teufen soll ein Ort sein, wo man sich wohlfühlt, wo man lebt und zu Hause ist. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Reto Altherr
Gemeindepräsident

1.2 Übersicht Jahresrechnung 2016

Erfolgsrechnung	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Ertrag	52'492'037.70	49'706'900.00	54'957'363.21
Aufwand	48'240'655.54	48'908'500.00	44'714'337.05
Operatives Ergebnis (Stufe 1)	4'251'382.16	798'400.00	10'243'026.16
Ausserordentliche Aufwand/Ertrag inkl. Abschluss Spezialfinanzierungen/Fonds (Stufe 2)	313'824.56	93'500.00	-218'788.07
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Stufe 2)	4'565'206.72	891'900.00	10'024'238.09
Zusatzabschreibungen	2'765'206.72	800'000.00	7'824'238.09
Ertragsüberschuss nach Gewinnverteilung	1'800'000.00	91'900.00	2'200'000.00

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Ausgaben	3'507'869.45	4'827'000.00	2'698'368.67
Einnahmen	566'776.04	731'500.00	453'734.68
Nettoinvestition	2'941'093.41	4'095'500.00	2'244'633.99

Bilanz	Bilanz 2016	Bilanz 2015	Zu-/Abnahme
Finanzvermögen	26'774'918.93	27'970'206.62	-1'195'287.69
Verwaltungsvermögen	11'546'512.74	12'056'626.05	-510'113.31
<i>Total Aktiven</i>	<i>38'321'431.67</i>	<i>40'026'832.67</i>	<i>-1'705'401.00</i>
Fremdkapital	-19'996'114.05	-23'650'759.01	-3'654'644.96
Eigenkapital	-16'525'317.62	-14'176'073.66	2'349'243.96
Jahresgewinn	-1'800'000.00	-2'200'000.00	-400'000.00
<i>Total Passiven</i>	<i>-38'321'431.67</i>	<i>-40'026'832.67</i>	<i>-1'705'401.00</i>

Geldflussrechnung	Rechnung 2016
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	8'023'154.20
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-2'224'110.09
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7'085'200.00
Veränderung der flüssigen Mittel	-1'286'155.89

Finanzkennzahlen 1. Priorität	Berechnung	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Nettoverschuldungsquotient	Nettoverschuldung, Fiskalertrag	-22.72%	-12.35%
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung, Nettoinvestitionen	186.33%	526.24%
Zinsbelastungsanteil	Nettozinsaufwand, Laufender Ertrag	0.56%	0.53%

Die **Erfolgsrechnung für das Jahr 2016** weist mit einem Aufwand von CHF 48'240'655.54 und einem Ertrag von CHF 52'492'037.70 einen Ertragsüberschuss von **CHF 4'251'382.16** auf der 1. Stufe aus. Nach der Berücksich-

tigung des Ertrags aus ausserordentlichen Positionen und Abschluss der Spezialfinanzierungen kann wiederum ein sehr erfreuliches Ergebnis von **CHF 4'565'206.72 auf der Stufe 2** präsentiert werden. Das Resultat vor Gewinnverwendung

liegt damit 54% oder 5.5 Mio. unter dem Vorjahresergebnis und CHF 3.7 Mio. über dem Voranschlag 2016. Nach Gewinnverwendung in Form von Zusatzabschreibungen in der Höhe von CHF 2'765'206.72 beträgt die **Zuweisung ans Eigenkapital CHF 1'800'000.00**.

Erneut sind die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen um CHF 2.3 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Bei den juristischen Personen gab es kaum eine Änderungen gegenüber dem Voranschlag. Insgesamt kann gegenüber dem Ausnahmejahr 2015 mit CHF 35.2 Mio. ein **Fiskalertrag von total CHF 32'307'336** ausgewiesen werden, was einer Reduktion von 8.2% entspricht.

Bei den **Sondersteuern** ist ein Rückgang von CHF 0.2 Mio. oder ein Minus von 7% gegenüber dem Voranschlag zu verzeichnen. Die Differenz der Grundstückgewinnsteuern zum Vorjahr beträgt CHF 1.2 Mio. und gegenüber dem Budget CHF 383'516.45 oder 29.5%. Auffallend ist der Anstieg von 73.6% bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern. Sowohl die Grundstückgewinnsteuern als auch die Erbschafts- und Schenkungssteuern sind stets grossen Schwankungen unterworfen. In Anlehnung an die bisherige Praxis wurden die allgemeinen Gemeindesteuern um CHF 242'000 wertberichtigt und das Delkredere von CHF 494'000 auf CHF 736'000 erhöht.

Der Steuerfuss liegt seit 2011 unverändert bei 3.0 Einheiten.

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Differenz	%	Rechnung 2015
Steuern natürlicher Personen	27'413'428.69	25'100'000.00	2'313'428.69	9.22	28'563'676.15
Steuern juristischer Personen	1'890'039.76	1'800'000.00	90'039.76	5.00	2'662'522.14
Total Allgemeine Gemeindesteuern	29'303'468.45	26'900'000.00	2'403'468.45	8.93	31'226'198.29
Grundstückgewinnsteuern	916'483.55	1'300'000.00	-383'516.45	-29.50	2'092'919.00
Handänderungssteuern	1'540'113.25	1'600'000.00	-59'886.75	-3.74	1'699'277.45
Erbschafts- und Schenkungssteuern	520'693.05	300'000.00	220'693.05	73.56	144'639.40
Hundesteuer	18'877.00	23'000.00	-4'123.00	-17.93	21'859.60
Kur- und Beherbergungstaxen	7'700.40	6'000.00	1'700.40	28.34	7'156.40
Total Sondersteuern	3'003'867.25	3'229'000.00	-225'132.75	-6.97	3'965'851.85
Total Fiskalertrag	32'307'335.70	30'129'000.00	2'178'335.70	7.23	35'192'050.14

Insgesamt ist das gute Ergebnis auch auf die **Budgetdisziplin** von Gemeinderat und Verwaltung zurückzuführen. Lediglich die Bereiche Allgemeine Verwaltung und Gesundheit haben die Budgetvorgaben um je CHF 0.2 Mio. überschritten. Alle anderen Bereiche liegen leicht unter dem Voranschlag. Verantwortlich für die Nicht-Ausschöpfung der zur Verfügung gestellten Mittel sind einige wesentliche Positionen mit Minderaufwand oder Minderertrag.

Investitionsrechnung

Die geplanten Bruttoinvestitionen im Umfang von CHF 4'827'000.00 konnten bis CHF 3'507'869.45 realisiert werden. Die nicht ausgeführten Projekte von CHF 1'319'130.55 betreffen u.a. Verzögerungen wegen Einsprachen, Teilausführungen und Verschiebung von Projekten ins folgende Jahr. Infolge der Ablehnung des Projektierungskredits für ein neues Oberstufenschulhaus durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurde der im 2016 budgetierte Betrag nicht benötigt.

Nach Abzug der Investitionseinnahmen von CHF 566'776.04 sind Nettoinvestitionen von CHF 2'941'093.41 ausgewiesen.

Bilanz

Der Gemeinde Teufen war es wiederum möglich, Verbindlichkeiten über CHF 7.0 Mio. zurückzuzahlen.

Die **Kennzahlen** zeigen, dass sich die Gemeinde Teufen in einer sehr komfortablen Lage befindet. Die Nettoinvestitionen können aus eigenen Mitteln finanziert werden. Obwohl die liquiden Mittel reduziert wurden, ist die Liquidität vollumfänglich gewährleistet.

1.3 Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen – bei Anwesenheit von 9 Mitgliedern – mit 9 JA-Stimmen einstimmig die Jahresrechnung 2016, umfassend

- die Erfolgsrechnung
- die Investitionsrechnung
- Geldflussrechnung
- Bilanz
- Anhang

zu genehmigen.

Teufen, 21. März 2017

GEMEINDERAT TEUFEN

Reto Altherr
Gemeindepräsident

Philipp Riedener
Gemeindeschreiber

Die Jahresrechnung untersteht dem fakultativen Referendum gemäss Art. 8 lit. d) der Gemeindeordnung Teufen.

1.3 Bericht der Geschäftsprüfungskommission Teufen

an die Einwohnergemeinde über die Rechnung 2016

1. Artikel 17 Buchstabe c) der Gemeindeordnung schreibt vor, dass die Geschäftsprüfungskommission (GPK) den Stimmberechtigten jährlich schriftlich Bericht erstattet und wenn nötig Anträge für erforderliche Massnahmen stellt.

Zweck des vorliegenden Berichtes ist es, die Stimmberechtigten darüber zu informieren, ob der Gemeindehaushalt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Pflichten geführt wird.

Seit mehreren Jahren revidiert die BDO AG, St. Gallen im Auftrag der GPK die Gemeinderechnung Teufen. Die BDO AG ist spezialisiert auf die Revision von Gemeinderechnungen.

2. Im Auftrag der GPK führte die BDO AG im Berichtsjahr 2016 Verkehrs-, Bestandes- und Bewertungsprüfungen im Bereich allgemeiner Gemeindehaushalt durch. Die Prüfungen umfassten insbesondere folgende Punkte:

- Übereinstimmung der Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Geldflussrechnung mit der Buchhaltung
- Ordnungsmässigkeit der Buchführung
- Organisation des Kassa- und Rechnungswesens unter besonderer Berücksichtigung des internen Kontrollsystems
- Bewertung der Aktiven und Passiven in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen
- Nachweis und Richtigkeit der zugeordneten Sachaufwände und Investitionen, materielle und zeitliche Abgrenzung
- Korrekte Verbuchung Steuerabschluss
- Einrichtung eines gesetzmässigen internen Kontrollsystems
- Anhang

Die Verkehrsprüfungen im allgemeinen Gemeindehaushalt erfolgten im Berichtsjahr mit Schwergewicht in den Bereichen 2 «Bildung», 3 «Kultur, Sport und Freizeit, Kirche» sowie 6 «Verkehr» der Erfolgsrechnung sowie in der gesamten Investitionsrechnung.

Überdies haben wir in folgenden Bereichen Schwerpunktprüfungen vorgenommen:

- Flüssige Mittel: ausgewählte analytische Prüfungshandlungen
- Prüfung der Abläufe und Kontrollen in den Bereichen Gebührenverrechnung Grundbuchamt und Bauamt
- Prüfungen im Bereich Heime mittels Befragung
- Stand der Umsetzungsarbeiten IKS

Die Prüfungen wurden im Rahmen einer Zwischenrevision in der Zeit vom 21. bis 22. November 2016 und einer Schlussrevision in der Zeit vom 27. Februar 2017 bis 1. März 2017 durchgeführt.

Die Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Prüfungshinweis 60 (Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung) und umfasste diejenigen Prüfungshandlungen, welche – gestützt auf die Risikoanalyse sowie das Prüfungsprogramm – als notwendig erachtet wurden. Die Prüfungshandlungen und -ergebnisse sind in einem Schlussbericht festgehalten.

3. Im Schlussbericht vom 30. März 2017 stellt die BDO AG fest, dass gemäss ihrer Beurteilung die Buchführung und die Jahresrechnung 2016 (Erfolgs-, Investitions-, Geldflussrechnung, Bilanz und Anhang) den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

4. Gemäss Art. 17 Buchstabe b) der Gemeindeordnung gehört zu den weiteren Aufgaben der GPK die Prüfung der Geschäftsführung des Gemeinderates, der Kommissionen sowie der gesamten Gemeindeverwaltung in Bezug auf die Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen, der Verfahrensvorschriften, der Methodik und Lückenlosigkeit, der Finanzkompetenzen und der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Die GPK nimmt daher periodisch Augenscheine vor, führt mit den zuständigen Personen Gespräche und prüft die Einhaltung der Reglemente.

Die GPK verfasst zuhanden des Gemeinderates einen ausführlichen Bericht über ihre Kontrolltätigkeit im Jahre 2016.

Die vielfältige Tätigkeit der Kommissionen überprüft die GPK, indem sie Einblick in deren Protokolle nimmt. Zusammenfassend ergibt sich, dass die geprüften Protokolle einwandfrei geführt sind.

5. Die gestufte Erfolgsrechnung sieht vor Verwendung des Überschusses folgendermassen aus:

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Ordentlicher Aufwand	47'769'139.99	48'046'500.00	44'208'015.43
30 Personalaufwand	23'519'521.09	23'613'800.00	23'105'466.79
31 Sach- und übriger Aufwand	11'610'928.32	12'145'700.00	8'691'095.86
33 Abschreibungen	987'815.90	916'000.00	1'382'689.50
36 Transferaufwand	11'372'344.39	11'059'000.00	10'754'849.88
39 Interne Verrechnungen	278'530.29	312'000.00	273'913.40
Ordentlicher Ertrag	51'385'507.00	48'537'400.00	53'833'786.75
40 Fiskalertrag	32'549'335.70	30'129'000.00	34'968'050.14
42 Entgelte	15'846'085.19	15'405'900.00	15'660'987.74
43 Verschiedene Erträge	10'575.95		
46 Transferertrag	2'700'979.87	2'690'500.00	2'930'835.47
49 Interne Verrechnungen	278'530.29	312'000.00	273'913.40
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'616'367.01	490'900.00	9'625'771.32
34 Finanzaufwand	471'515.55	862'000.00	506'321.62
44 Finanzertrag	1'106'530.70	1'169'500.00	1'123'576.46
Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit	635'015.15	307'500.00	617'254.84
Operatives Ergebnis (Stufe 1)	4'251'382.16	798'400.00	10'243'026.16
381 Ausserordentlicher Aufwand	-16'679.99		-28'930.25
383 Zusätzliche Abschreibungen		-800'000.00	-7'824'238.09
48 Ausserordentlicher Ertrag	544'806.36	5'500.00	189'177.65
90 Abschluss Spezialfinanzierungen	-214'301.81	88'000.00	-379'035.47
Ausserordentliches Ergebnis (Stufe 2)	313'824.56	-706'500.00	-8'043'026.16
Jahresergebnis	4'565'206.72	91'900.00	2'200'000.00

Der Voranschlag sah einen Ertragsüberschuss von TCHF 798 auf der Stufe 1 vor. Die Besserstellung gegenüber dem Budget lässt sich vor allem auf Mehrerträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen (TCHF 2'555) sowie höheren Entgelten (+ TCHF 440) und tieferem Finanzaufwand (–TCHF 390) erklären.

Aufgrund des guten operativen Ergebnisses auf Stufe 1 hat der Gemeinderat beschlossen, auf Stufe 2 zusätzliche Abschreibungen im Umfang von rund TCHF 2'765 vorzunehmen und den Gewinn von TCHF 1'800 dem Eigenkapital zuzuweisen (siehe detaillierte Aufstellung am Schluss des Berichts).

Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von TCHF 3'508 sowie Einnahmen von TCHF 567 Nettoinvestitionen von TCHF 2'941 aus.

6. Auf Grund unserer Prüfungen und des Prüfungsberichtes der BDO AG sowie der Beschlüsse des Gemeinderates empfehlen wir dem Souverän:

Die Jahresrechnung 2016, umfassend:

- die Erfolgsrechnung
- die Investitionsrechnung
- die Geldflussrechnung
- die Bilanz
- den Anhang

in zustimmendem Sinne zur Kenntnis zu nehmen sowie den Ertragsüberschuss für zusätzliche Abschreibungen und die Zuweisung ins Eigenkapital gemäss Antrag des Gemeinderates und der untenstehenden detaillierten Aufstellung zu verwenden. Die GPK dankt dem Gemeindepräsidenten, dem Gemeinderat, den Kommissionsmitgliedern sowie den Gemeindeangestellten für die geleistete Arbeit.

Die Jahresrechnung untersteht dem fakultativen Referendum gemäss Art. 8 Buchstabe d) der Gemeindeordnung Teufen.

Teufen, 30. März 2017

Geschäftsprüfungskommission Teufen

Der Präsident

Der Aktuar

Willi Staubli

Beat Ringer

Verwendung des Einnahmenüberschusses der Jahresrechnung 2016

Zusätzliche Abschreibungen und Zuweisung auf das Kapitalkonto

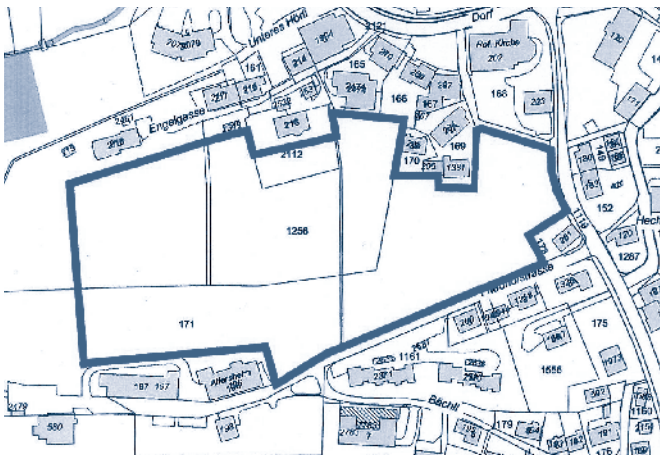
Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von TCHF 4'565 für zusätzliche Abschreibungen und wie folgt zu verwenden:

Nr.	Beschreibung	Buchwert 31.12.16 inkl. Zusätzliche Abschreibung	Restabschreibungsdauer	Zusätzliche Abschreibung
ANL0010	Haus Unteres Gremm	3'789'206.65	17	1'886'314.16
ANL0020	Privatstrassen	24'881.69	35	241'881.69
ANL0097	Sportanlage Lagerhaus	1'137'010.87	22	637'010.87
	Total			2'765'206.72
	Ergebnis 2016			4'565'206.72
	Zuweisung Eigenkapital			1'800'000.00
	Kum. Bilanzüberschuss per 01.01.2016			9'200'000.00
	Kum. Bilanzüberschuss per 31.12.2016			11'000'000.00

1.5 Bericht des Gemeinderates

26. Januar 2016

Der Gemeinderat hat am 1. Februar 2013 eine Planungszone für das der Kirche und dem Ortskern vorgelagerte Areal im Unteren Hörli mit dem Ziel erlassen, dieses wenn immer möglich von einer Bebauung freizuhalten. Die Planungszone wurde für drei Jahre erlassen und wäre demnach Ende Januar 2016 ausgelaufen. Um die der Kirche vorgelagerte Wiese möglichst erlebbar zu erhalten und eine Veränderung in der Dorfansicht verträglich zu gestalten, hat der Gemeinderat in Anwendung von Art. 55 Abs. 2 Baugesetz beschlossen, die Planungszone um zwei Jahre zu verlängern. Gegen diesen Entscheid des Gemeinderates wurde Einsprache erhoben. Das Einspracheverfahren ist noch im Gang.



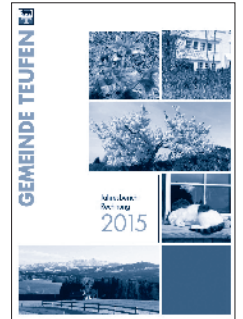
26. Februar 2016

Der Gemeinderat musste davon Kenntnis nehmen, dass der Gemeindeschreiber Roger Böni die Gemeinde Teufen per Ende Mai 2016 verlässt.



11. März 2016

Die Jahresrechnung der Gemeinde Teufen schloss 2015 mit einem operativen Ergebnis (Stufe 1) von CHF 10,2 Mio. sowie einem Ertragsüberschuss im Jahresergebnis (Stufe 2) von CHF 8,524 Mio. ab. Aufgrund des überdurchschnittlich hohen Steuerertrags und einem geringeren Aufwand in den meisten Ressorts, konnten wiederum Schulden im Umfang von CHF 5,0 Mio. amortisiert werden. Die Finanzverbindlichkeiten reduzieren sich somit von CHF 17,1 Mio. auf CHF 12,1 Mio.. Der Ertragsüberschuss setzt sich im Vergleich zum Voranschlag im Wesentlichen aus Mehrsteuereinnahmen im Umfang von CHF 6,7 Mio. sowie positiven Budgetabweichungen in den Ressorts von CHF 1,8 Mio. zusammen.



3. April 2016

An diesem Sonntag fanden die Ersatzwahlen in den Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission statt. Zudem wurde das Präsidium der Geschäftsprüfungskommission mit der Wahl des GPK-Mitglieds Willi Staubli neu besetzt. Alle Mandate konnten im ersten Wahlgang besetzt werden. Die Wahlbeteiligung betrug 44,9%. Unter Ziffer 1.4 Berichte aus den Ressorts sind die detaillierten Wahlergebnisse ersichtlich.



Alle gewählt auf einen Blick (von links nach rechts): Beat Ringer, Yannick Frauenknecht, Matthias Kuratli, Willi Staubli, Katja Diethelm Bruhin, Beatrice Weiler, Marco Sütterle, Pascale Sigg-Bischof

18. April 2016

Nach sechs Jahren im Amt erklärt Walter Grob per 31. Mai 2016 seinen Rücktritt. Als Grund gibt der Gemeindepräsident an, dass die Vertrauensbasis für eine weitere Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat und ihm als Präsidenten nicht mehr vorhanden war.

**26. April 2016**

Aufgrund der Kündigung von Roger Böni per 31. Mai 2016 wurde der bisherige Finanzverwalter Philipp Riedener vom Gemeinderat zum neuen Gemeindeschreiber gewählt.

**26. April 2016**

An seiner Sitzung genehmigt der Gemeinderat das neue Entschädigungsreglement, welches von der Geschäftsprüfungskommission ausgearbeitet wurde. Das neue Reglement wurde auf den 1. Juni 2016 in Kraft gesetzt.

20. Mai 2016

Der Tüüfner Bär, die Auszeichnung der Gemeinde Teufen für hervorragende Leistungen kultureller, sportlicher, wirtschaftlicher und identitätsstiftender Art wurde dieses Jahr an Roland Bieri überreicht. Der Harmoniemusik Teufen dient Roland Bieri seit 37 Jahren als vielseitig talentierter Bläser, Dirigent, Vizedirigent und Präsident; die Stiftung Roth-Haus, die Musikschule MSAM und die Firma Syntharp Instruments durften oder dürfen heute noch auf seine Dienste zählen, und die Guggemusig Südwörscht verdankt ihm und seiner Frau gar ihre Existenz.



Vizepräsidentin Ursula von Burg mit Roland Bieri und Ehefrau Lilo Bieri.

31. Mai 2016

Nach 20 Jahren Wasserversorgung Teufen ging Bruno «Bully» Mösli Ende April 2016 in den verdienten Ruhestand. Bereits per 1. Januar 2016 hatte Thomas Oehri die Leitung der Wasserversorgung von Bruno Mösli übernommen.



Das Team der Wasserversorgung mit Bruno «Bully» Mösli (2. v.l.) und Gemeinderat Martin Ruff (Mitte)

31. Mai 2016

Gleich fünf Mitglieder des Gemeinderates sowie der Gemeindeschreiber Roger Böni wurden per 31. Mai 2016 verabschiedet.

Walter Grob trat nach sechs Jahren als Gemeindepräsident zurück. Als Verwaltungsangestellter war Walter Grob bereits seit 1977 für die Gemeinde Teufen tätig. Martin Ruff war von 2008 bis 2016 insgesamt acht Jahre im Gemeinderat engagiert und zeichnete sich für die Ressorts Umwelt und Kultur verantwortlich. Die ebenfalls zurückgetretene Susanne Lindemann-Zeller stand dem Ressort Bau ab 2009 für sieben Jahre vor. Ein Jahr weniger, nämlich seit 2010 war Oliver Hofmann als Präsident der Heimkommission im Ressort Soziales engagiert. Rund fünf Jahre zeichnete sich Daniele Schiro als Ressortleiter für die Geschicke des Ressorts Betriebe und Sicherheit verantwortlich. Gemeindeschreiber Roger Böni verliess die Gemeinde Teufen nach etwas mehr als zwei Jahren in Richtung Rorschach und trat dort die Stelle als Stadtschreiber an.

Der Gemeinderat bedankte sich bei den scheidenden Ratsmitgliedern und dem Gemeindeschreiber für den grossen Einsatz und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.



Martin Ruff, Susanne Lindemann-Zeller, Oliver Hofmann, Daniele Schiro, Roger Böni

7. Juni 2016

Nachdem der Gemeinderat mit Philipp Riedener den amtierenden Finanzverwalter zum neuen Gemeindeschreiber gewählt hatte, konnte er die Vakanz in der Leitung der Finanzverwaltung neu besetzen. Als neue Leiterin der Finanzverwaltung wurde Ida Anhorn aus Gonten gewählt. Die Buchhalterin mit eidgenössischen Fachausweis arbeitete seit 2004 als stellvertretende Leiterin und später auch als Leiterin der Stadtbuchhaltung bei der Stadt St. Gallen. Ihre Stelle trat Ida Anhorn am 1. Oktober 2016 an.



8. Juli 2016

An diesem Freitag überreichten drei Vertreter eines unabhängigen Initiativkomitees die «Volksinitiative für den Bau eines Kurz-Tunnels zwischen Bahnhof und Schützengarten». Insgesamt hatten 932 Teufnerinnen und Teufner das Initiativbegehren unterschrieben.



Die Initianten bei der Übergabe der Initiative.

1. August 2016

Die Teufnerinnen und Teufner kamen bei angenehmen Witterungsbedingungen in den Genuss einer gemütlichen Bundesfeier auf dem Zeughausplatz. Im Zentrum stand die Ansprache von Roland Bieri, der sich Gedanken zu den aktuellen Herausforderungen der Schweiz machte.



16. August 2016

Der Gemeinderat stellte fest, dass die «Volksinitiative für den Bau eines Kurz-Tunnels zwischen Bahnhof und Schützengarten» mit 919 gültigen Unterschriften formell zustande gekommen ist.

1. September 2016

Im Zeughaus Teufen fand an diesem Abend das Personal- fest der Gemeinde Teufen statt. Unter dem Motto Appenzel- erabend verbrachten die Mitarbeitenden einen geselligen Abend.



Impression vom Personalfest der Gemeinde Teufen

10. September 2016

Bei herrlichem Wetter wurden die Neuzuzüger durch den Gemeinderat in Teufen begrüsst. In verschiedenen Gruppen führten die Gemeinderäte die Neuzuzüger durch das Dorf. Zum Abschluss offerierte die Gemeinde einen Apéro beim Zeughaus.



Die Gemeinderätinnen Bea Weiler und Ursula von Burg mit Neuzuzü- gerinnen und Neuzuzügern

12. September 2016

An einer öffentlichen Orientierungsveranstaltung berichteten der Gemeinderat, die Geschäftsprüfungskommission und Rechtsanwalt Markus Joos über die Ergebnisse der Adminis- trativuntersuchung bezüglich der Rolle des ehemaligen Ge- meindepräsidenten im Zusammenhang mit einem Vermäch- nis in aussergewöhnlicher Höhe. Der Untersuchungsbericht, welcher von Rechtsanwalt Markus Joos erstellt wurde, kommt zum Schluss, dass Walter Grob in der Verletzung von Aus- standspflichten pflichtwidrig handelte.

17. September 2016

An diesem Samstag fand die Zuchtschau der Schafzucht- gemeinschaft Teufen und Umgebung statt. Dieses Jahr über- zeugte ein Schaf aus Bühler die Jury am meisten und wurde zur Miss Teufen erkoren.



22. September 2016

Bei Bilderbuchwetter lockte die Viehschau 2016 viele Interessierte auf den Zeughausplatz.



25. September 2016

Nach dem Rücktritt von Walter Grob wurde am 25. September 2016 das neue Gemeindeoberhaupt gewählt. Mit 1'605 von 1'746 möglichen Stimmen wurde Reto Altherr mit einem Glanzresultat zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt.



Markus Bänziger mit Neo-Gemeindepräsident Reto Altherr und Ehefrau Patrizia Altherr

5. Oktober 2016

Die Leiterin der Heime Haus Lindenhügel und Haus Bächli, Elisabeth Bleiker, hat ihre Anstellung mit der Einwohnergemeinde Teufen auf Ende 2016 gekündigt.

20. Oktober 2016

An einem durch den Gemeinderat einberufenen Runden Tisch mit Befürwortern und Gegnern des Kirchengeläuts in der Nacht wurde ein Kompromiss gefunden. Von 22.01 Uhr bis 05.59 Uhr wird der Stundenschlag gedämpft einge-

schaltet. Der Viertelstundentakt bleibt für diese Zeitdauer abgestellt. Dieser Kompromiss wird ein halbes Jahr getestet. Danach wird der Gemeinderat abschliessend darüber entscheiden wie mit dem Glockenschlag während der Nacht weiter verfahren wird.



25. Oktober 2016

Die mit 919 gültigen Unterschriften im Juli 2016 eingereichte Kurztunnel-Initiative wird vom Gemeinderat gestützt auf ein Gutachten des Verwaltungsrechtsspezialisten Prof. Dr. Benjamin Schindler für gültig erklärt. Die Abstimmung wird am 21. Mai 2017 durchgeführt.

15. November 2016

Als neue Leiterin der Personaladministration hat der Gemeinderat Frau Judith Alpiger aus St. Gallen gewählt. Frau Alpiger arbeitete bisher als Leiterin Human Resources bei einer St. Galler Unternehmung. Der Stellenantritt erfolgt per 1. Februar 2017.



27. November 2016

An diesem Sonntag stimmten die Teufner Stimmberechtigten über den Voranschlag 2017 der Gemeinde ab. Dieser wurde mit 1'768 zu 326 Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von 46,8% klar angenommen.

29. November 2016

Nachdem der Gemeinderat die Angelegenheit rund um die Guyer-Stiftung mit dem Administrativuntersuchungsbericht sowie der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 12. September 2016 abgeschlossen hatte, konnte er an der Sitzung vom 29. November 2016 auch den Abschreibungsbeschluss des Regierungsrates zu einer in diesem Zusammenhang erhobenen aufsichtsrechtlichen Anzeige zur Kenntnis nehmen.

**13. Dezember 2016**

Das Ausscheiden der bisherigen Leiterin der Altersheime Lindenhügel und Bächli auf Ende Dezember 2016 bot der Heimkommission die Gelegenheit, einen geplanten Reformschritt vorzuziehen. Aus diesem Grund wurden die Heime Teufen per 1. Januar 2017 neu einer Gesamtleitung in der Person von Paul Egger unterstellt. Herr Egger arbeitet bereits seit Juli 2008 als Leiter des Alters- und Pflegeheim Haus Unteres Gremm bei der Einwohnergemeinde Teufen.

31. Dezember 2016

Bilderbuchwetter lockte am 31. Dezember 2016 eine Vielzahl von Besuchern zum Silvesterchlausen nach Teufen. Vereinzelt wurde von so viel Publikum wie noch nie zuvor gesprochen.



*Diverse Fotos zur Verfügung gestellt durch die Tüüfner Poscht.
Herzlichen Dank.*

1.6 Berichte aus den Ressorts

Allgemeine Verwaltung

Wahlen und Abstimmungen

28. Februar 2016	JA	NEIN
Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe» <i>Stimmbeteiligung: 71.92%</i>	1'552	1'759
Volksinitiative «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)» <i>Stimmbeteiligung: 72.35%</i>	1'287	2'060
Volksinitiative «Keine Spekulationen mit Nahrungsmitteln!» <i>Stimmbeteiligung: 70.78%</i>	1'140	2'107
Änderung des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard-Strassentunnel) <i>Stimmbeteiligung: 72.07%</i>	1'894	1'435

3. April 2016	JA	NEIN
Volksinitiative «Fakultatives Referendum bei Sondernutzungsplänen» <i>Stimmbeteiligung: 44.9%</i>	1'167	725
Baukredit für CHF 600'000 für die Sanierung und Asphaltierung der Bubenrütistrasse <i>Stimmbeteiligung: 44.9%</i>	1'379	545

Ersatzwahl Gemeinde:

Wahl in den Gemeinderat	Gewählt wurde:
Diethelm Bruhin Katja, Teufen	1'619 Stimmen
Sütterle Marco, Teufen	1'557 Stimmen
Sigg-Bischof Pascale, Teufen	1'476 Stimmen
Weiler Schober Beatrice, Teufen	1'089 Stimmen
<i>Stimmbeteiligung: 44.9%</i>	

Wahl in die Geschäftsprüfungskommission	
Ringer Beat, Teufen	1'618 Stimmen
Frauenknecht Yannick, Niederteufen	1'579 Stimmen
Kuratli Matthias, Teufen	1'563 Stimmen
<i>Stimmbeteiligung: 44.9%</i>	

Wahl des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission	
Staubli Willi, Niederteufen	1'578 Stimmen
<i>Stimmbeteiligung: 44.9%</i>	

28. Februar 2016	JA	NEIN
Volksinitiative «Pro Service public» <i>Stimmbeteiligung: 51.21 %</i>	794	1'583
Volksinitiative «Bedingungsloses Grundeinkommen» <i>Stimmbeteiligung: 51.86 %</i>	444	1'970
Volksinitiative «Faire Verkehrsfinanzierung» <i>Stimmbeteiligung: 50.8 %</i>	680	1'674
Änderung «Fortpflanzungsmedizingesetz» <i>Stimmbeteiligung: 51.0 %</i>	1'406	946
Änderung «Asylgesetz» <i>Stimmbeteiligung: 51.19 %</i>	1'648	717

25. September 2016	JA	NEIN
Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» <i>Stimmbeteiligung: 47.21 %</i>	675	1'497
Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV» <i>Stimmbeteiligung: 48.18 %</i>	635	1'592
Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG) <i>Stimmbeteiligung: 47.77 %</i>	1'432	753

Ersatzwahl Gemeinde:

Wahl in den Gemeinderat	Gewählt wurde:
Altherr Reto, Teufen	1'605 Stimmen
<i>Stimmbeteiligung: 41.0 %</i>	
Wahl des Gemeindepräsidenten	
Altherr Reto, Teufen	1'583 Stimmen
<i>Stimmbeteiligung: 41.0 %</i>	

27. November 2016	JA	NEIN
Volksinitiative vom 16. November 2012 «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)» <i>Stimmbeteiligung: 50.01 %</i>	896	1'420
Voranschlag 2017 der Gemeinde Teufen <i>Stimmbeteiligung: 46.81 %</i>	1'768	326

Gemeinderat und Kommissionen

Der Gemeinderat behandelte an 20 Sitzungen 296 Traktanden. Die Verhandlungen sind auf 832 Protokollseiten festgehalten. Über die Beschlüsse von allgemeinem Interesse wurden die Einwohner periodisch über die Presse informiert.

Aus den gemeinderätlichen Kommissionen haben auf Ende des Amtsjahres, d. h. per 31. Mai 2016, den Rücktritt erklärt:

- Cappis Valeria, Mitglied der Heimkommission
- Lukas Rudolf, Mitglied der Heimkommission
- Zellweger Regula, Mitglied der Heimkommission
- Weiler Schober Beatrice, Mitglied der Schulkommission
- Panella Marco, Mitglied der Kommission Betriebe
- Egeli Marc, Mitglied der Kinder- und Jugendkommission

Folgende interessierte Einwohner/-innen sind per 1. Juni 2016 neu gewählt worden:

- Bocker Fabio, Mitglied Kinder- und Jugendkommission
- Weiler Katja, Mitglied Kinder- und Jugendkommission
- Schirmer Thomas, Mitglied Kommission Betriebe
- Betschon Elsbeth, Mitglied Heimkommission
- Jäger Matthias, Mitglied Heimkommission
- Schläpfer Fredy, Mitglied Heimkommission
- Breitenmoser Caroline, Mitglied Schulkommission
- Bocker Thomas, Mitglied Schulkommission
- Zellweger Gret, Mitglied Kulturkommission
- Dörig Kathrin, Mitglied Kulturkommission

Der Gemeinderat dankt den Zurückgetretenen für die geleisteten Arbeiten und den Neugewählten für die Bereitschaft, ihre Dienste der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen herzlich.

Grundbuchamt

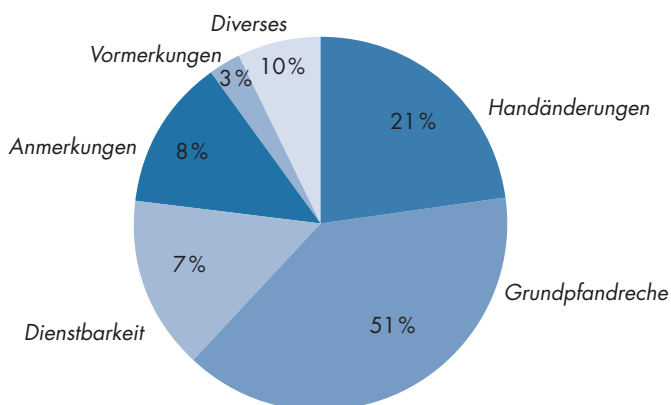
Das Grundbuchamt Teufen verzeichnet für 2016 folgende Kennzahlen:

Die verarbeiteten Grundbuchgeschäfte für das vergangene Jahr beziffern sich auf 672 Belege (2015: 644 Belege).

Insgesamt sind 136 Eigentumsübertragungen mit einem Handänderungswert von CHF 98'812'019.33 (Vorjahr 111 Handänderungen im Wert von CHF 83'379'901.55) zur Eintragung angemeldet worden. Grundpfandrechte wurden für CHF 82'733'000.00 (Vorjahr CHF 63'119'000.00) neu errichtet. Zur Löschung sind 174 Grundpfandrechte im Wert von CHF 40'801'488.55 (Vorjahr CHF 50'458'870.70) eingetragen worden.

Weiter wurden 15 Geometer-Mutationen per 2016 (Vorjahr: 7) vollzogen. Aus diesen Nachführungsmutationen (Grundstücksteilungen) sowie aus der Begründung von Stockwerk- und Miteigentum sind 31 Grundstücke neu eröffnet worden.

Das Grundbuch Teufen führt somit per 31. Dezember 2016 total 4'455 Grundstücke.



Stellenplan der Gemeinde Teufen für das Jahr 2016 aufgeteilt nach Ressorts inkl. Lernende

Ressort	Stellen- prozente	Stellen- prozente	Anzahl Personen inkl. Teilzeitangestellte
Allgemeine Verwaltung		1'680%	18 Personen
Verwaltung	1'300%		
Regionales Betriebsamt	380%		
Bildung und Kultur*		1'016%	23 Personen
Schulleitungen, Schulsekretariat, Hauswarte/Raumpflege, Mittagstisch (exkl. Lehrpersonal)			
Bau		980%	10 Personen
Verwaltung	280%		
Werkhof	700%		
Umwelt		1'030%	13 Personen
Forstamt	360%		
ARA	200%		
Wasserversorgung	300%		
Fachstelle Umwelt	150%		
Grüngutablieferung	20%		
Soziales*¹		3'545%	54 Personen
Haus Unteres Gremm, Haus Bächli, Haus Lindenhügel (exkl. Pflege und Betreuung)	3'340%		
Kinder- und Jugendarbeit	205%		
Betriebe und Sicherheit		1'367%	26 Personen
Leiter Betriebe und Sekretariat, Schwimmbad, Platz- und Hauswarte, Parkdienst	1'167%		
Zweckverband Feuerwehr	200%		
Lernende			
Kaufmann/Kauffrau EFZ			3 Lernende
Fachperson Gesundheit FaGe EFZ			6 Lernende
Fachperson Betreuung FaBe EFZ			2 Lernende
Fachperson AGS EBA			4 Lernende
Forstwart EFZ			1 Lernender
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ			0 Lernende
Koch EFZ			2 Lernende
Küchenangestellter EBA			1 Lernender
Hauswirtschaftspraktiker EBA			1 Lernender
Total		9'618%	164 Personen

* Das Lehrpersonal (80 Personen per 31.12.2016) untersteht kantonalen Vorgaben und wird aus diesem Grund nicht im Stellenplan der Gemeinde aufgeführt.

*¹ Der Bereich Betreuung und Pflege (84 Personen per 31.12.2016) untersteht kantonalen Vorgaben und wird aus diesem Grund nicht im Stellenplan der Gemeinde aufgeführt.

Ressortleiter / innen und Querschnittsfunktionen sowie Personal mit Führungsfunktion (Stand Ende Dezember 2016)

Allgemeine Verwaltung

Gemeindepräsident Altherr Reto (Ressortleiter)	Riedener Philipp, Gemeindeschreiber Alpiger Judith, Leiterin Personaladministration (ab 1.2.17) Müller Peter, Grundbuchverwalter Teufen Ehrbar Marcel, Grundbuchverwalter Bühler-Stein Schläpfer Fredy, Leiter regionales Betriebsamt
Gemeinderat Bänziger Markus (Ressortleiter)	Anhorn Ida, Leiterin Finanzverwaltung
Gemeinderat Hofstetter Martin (Ressortleiter)	Neuländner Pius, Leiter Baubewilligungsbehörde

Bildung und Kultur

Gemeinderätin von Burg-Hess Ursula (Ressortleiterin)	Schöni Urs, Schulleiter Haltiner-Bächtiger Janine, Schulleiterin Menzi Oliver, Schulleiter
Gemeinderätin Weiler Schober Beatrice (Kulturkommission)	

Bau

Gemeinderätin Sigg-Bischof Pascale (Ressortleiterin)	Anderfuhren Ueli, Leiter Tiefbau Püntener Kaspar, Leiter Hochbau Keller Kurt, Leiter Bauamt
--	---

Betriebe und Sicherheit

Gemeinderätin Diethelm Bruhin Katja (Ressortleiterin)	Hengartner Gallus, Leiter Betriebe Müller Albert, Leiter Freibad Hasler Alwin, Kommandant Zweckverband Feuerwehr
---	--

Umwelt

Gemeinderätin Weiler Schober Beatrice (Ressortleiterin)	Oehri Thomas, Leiter Wasserversorgung Wenk Thomas, Leiter Forst Stern Michael, Leiter Entsorgung und Energie
---	--

Soziales

Gemeinderat Sütterle Marco (Ressortleiter)	Egger Paul, Gesamtleiter Heime Teufen
Gemeinderat Stutz Roger (Kinder- und Jugendarbeit)	Ortlieb Thomas, Leiter Kinder- und Jugendarbeit

Einwohnerkontrolle

Im Jahr 2016 hat die Wohnbevölkerung der Gemeinde Teufen unter Berücksichtigung der Zu- und Wegzüge im Total um 41 Personen zugenommen.

	31.12.2016	31.12.2015	+/-
Ständige Einwohner	6'223	6'182	+41
Evangelische	2'404	2'442	-38
davon Wochenaufenthalter	24	24	-
Katholische	2'212	2'217	-5
davon Wochenaufenthalter	29	28	-1
Andere/Konfessionslose	1'668	1'583	+77
davon Wochenaufenthalter	8	8	-
Schweizer	5'436	5'437	-1
Ausländer	787	745	+42
Geburten	62	63	-1
Neuzuzüger	438	470	-32
Todesfälle	58	61	-3
Wegzügler	418	417	+1

Zivilstandsamt

Zivilstandsamt Mittelland AR (mit Sitz in Bühler)

Da die Abschlusskontrolle beendet ist, wurde das Beschäftigungspensum für den Zivilstandskreis Mittelland Appenzell Ausserrhoden per 01. Januar 2017 um 10 Stellenprozent auf neu 90 Stellenprozent reduziert. Diese werden von der Amtsleiterin, Patrizia Hörler, mit 50 Stellenprozent und der

Zivilstandsbeamtin, Christine Lehmann, zu 40 Prozent wahrgenommen.

Die Gebühreneinnahmen betragen im Jahr 2016 CHF 109'310.00 (Vorjahr: CHF 112'706.00).

Geschäftsfallstatistik	2016	2015	2014
Anerkennung	39	26	25
Ehevorbereitung	97	81	78
Eheschliessung	86	84	82
Eingetragene Partnerschaft	0	3	1
Geburt	4	2	1
Namenserklärung	16	20	13
Tod	121	120	110
Gerichtsentscheide	104	99	99
Dokumente	1526	1545	1479

Bestattungsamt

Statistik Todesfälle

- Todesfälle von Gemeindeeinschwohner in Teufen: 40 (Vorjahr 42)
- Todesfälle auswärts von Gemeindeeinschwohner: 24 (Vorjahr 23)
- davon sind Gemeindebürger: 6 (Vorjahr 3)
- Bestattungen von auswärtigen Personen in Teufen: 5 (Vorjahr 5)
- Erdbestattungen auf dem Friedhof Teufen: 2 (Vorjahr 1)
- Urnenbeisetzungen auf dem Friedhof Teufen: 49, davon 13 in ein Urnengrab
- Bestattungen im Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Teufen: 19 (Vorjahr 23)

Betreibungsamt

Betreibungsamt Appenzeller Mittelland (mit Sitz in Teufen)

Das regionale Betreibungsamt Appenzeller Mittelland hat seinen Betrieb bereits am 1. Juli 1981 aufgenommen und ist zuständig für die Gemeinden Bühler, Gais, Speicher, Stein, Trogen und Teufen. Die 36. Jahresrechnung dieser regionalen Amtsstelle schliesst wesentlich besser ab als veranschlagt, nämlich um CHF 121'370.05.

Das unvermeidliche Defizit dieser Dienststelle (Sozialtarif) in der Höhe von CHF 38'629.95 wird aufgrund eines vertraglich festgelegten Verteilers (je zur Hälfte nach der jeweiligen Einwohnerzahl bzw. der Anzahl Zahlungsbefehle) den einzelnen Vertragspartnern in Rechnung gestellt. Für die Gemeinde Teufen beläuft sich der Defizitanteil pro 2016 auf 34% bzw. CHF 13'375.60 (Voranschlag 54'000.00).

Der nachstehende Auszug aus der Statistik ergibt einen Überblick über einige der Tätigkeiten des regionalen Betreibungsamtes in der Gemeinde Teufen.

Verfahren	2016	2015	2014
Zahlungsbefehle	949	827	885
Pfändungsbegehren	573	518	504
Pfändungen	287	274	265
Konkursandrohungen	41	17	17
Verwertungsbegehren	12	1	2
Verwertungen	204	198	195
Verlustscheine	191	170	219
Rechtshilfesuche Dritter	120	187	206
Rechtshilfe an Kapo AR	166	149	114

Baubewilligungskommission

Die Baubewilligungskommission hat 2016 für folgende Bauvorhaben die Baubewilligung erteilt:

- 5 Öffentliche Neu- und Umbauten
- 3 Einfamilienhäuser
- 6 Mehrfamilienhäuser
- 2 Gewerbebauten
- 1 Mobilfunkantennenanlage
- 30 An-, Auf- und Umbauten
- 3 Landwirtschaftliche Bauten / Umbauten
- 14 Garagen und Carporte
- 6 Strassen und Plätze
- 5 Fassadenänderungen mit energetischer Sanierung
- 5 Projektänderungen
- 13 Kleinbaubewilligungen
- 14 Wärmepumpen
- 2 Sondierbohrungen
- 29 Feuerungsanlagen
- 8 Abbruchbewilligungen
- 9 neue Umgebungsgestaltungen
- 2 Umnutzungen
- 6 Solar- und Photovoltaikanlagen
- 3 Abwasseranlagen
- 1 Entsorgungsanlage
- 7 Reklamanlagen
- 26 Baumeldungen
- 1 Wiederherstellungsverfügung

Bildung und Kultur

Bildung

Schulorganisation im Schuljahr 2016/2017

Schulkreis Niederteufen	Schulkreis Landhaus	Schulkreis Sekundarschule Hörli
Schulleitung J. Haltiner – 133 Lernende – 2 Kindergartenklassen – 2 gemischte 1./2. Kl. – 4 Kl. 3. bis 6. Schuljahr	Schulleitung O. Menzi Schulhaus Landhaus – 130 Lernende – eine 5.Kl. / je 2 Kl. – 3., 4. und 6. Schuljahr Kindergärten Dorf / Hörli Schulhaus Dorf – 119 Lernende – 3 Kindergartenklassen – 3 gemischte 1./2. Kl. Schulhaus Gählern – 31 Lernende – 1 Kindergartenklasse – 1 gemischte 1./2. Kl.	Schulleitung U. Schöni – 154 Lernende – je 3 Stammklassen 1. bis 3. Sek.
21 Lehrpersonen	30 Lehrpersonen	25 Lehrpersonen

Gesamtschülerzahl: 567

Stand: Januar 2017

Schulkommission, Schulleitung

Die Schulkommission setzte sich an 9 Sitzungen mit 56 Traktanden auseinander. Auf Grund ihrer Wahl zur Gemeinderätin reichte Beatrice Weiler Schober ihren Rücktritt per 31.05.16 ein. Da die Schulkommission seit einem krankheitsbedingten Rücktritt eine Vakanz aufwies, wurden vom Gemeinderat zwei neue Mitglieder gewählt: Caroline Breitenmoser, Niederteufen und Thomas Brocker, Teufen.

Tagesstrukturen

In den letzten Jahren sind die Benutzerzahlen des Mittagsfisches in Niederteufen kontinuierlich gestiegen und haben im neuen Schuljahr einen Höchststand erreicht. Der Raum im alten Kindergarten ist nicht geeignet für die Mittagsbetreuung von über 30 Kindern. Soweit bekannt, werden die Schülerzahlen in Niederteufen in den nächsten Jahren weiter ansteigen – somit wird sich das Problem verschärfen. Länger-

fristig kann dieser Engpass nur durch eine Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes oder einen Ersatzneubau gelöst werden. Kurzfristig wurde mit einem Provisorium in unmittelbarer Nähe zum jetzigen Betreuungsort Abhilfe geschaffen.

Waldkindergarten

Im Berichtsjahr wurde ein Konzept für einen Waldkindergarten erstellt. Die Einführung des neuen Angebotes hängt vom Interesse und den Anmeldezahlen ab. Eine Entscheidung fällt im Frühling 2017.

Mutationen beim Personal

Pensionierungen:

Auf Ende Schuljahr 2015/2016 traten in den Schulkreisen Oberstufe und Landhaus gleich vier Lehrpersonen in den Ruhestand. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Hansjürg Albrecht, 40 Jahre lang tätig an der Schule Teufen, zuerst als Sekundarlehrer, dann als Schulleiter

Margrit Schläpfer, 19 Jahre als Schulische Heilpädagogin im Schulhaus Dorf und Landhaus

Marcel Urscheler, 39 Jahre als Primarlehrer im Schulkreis Landhaus

Elvira Weidmann, 41 Jahre Lehrerin für textiles Werken im Schulhaus Dorf und an der Oberstufe

Weitere Mutationen:

Oberstufe Teufen: Eine Lehrperson trat aus dem Schuldienst der Gemeinde aus, eine neue Lehrperson nahm im August die Lehrtätigkeit an der Oberstufe auf.

Im Schulkreis Landhaus trat zusätzlich zu den Pensionierungen eine Lehrperson aus dem Schuldienst der Gemeinde aus, sieben Lehrpersonen nahmen im August 2016 die Lehrtätigkeit an der Primarschule und im Kindergarten auf.

Im Schulkreis Niederteufen gibt es keine Austritte zu verzeichnen. Eine Lehrperson trat im August 2016 ein.

Kultur

Auch im Jahre 2016 hat sich die Kulturkommission mit der Teufner Ortsgeschichte befasst. Mit vielfältigen Veranstaltungen soll ein Bezug der Geschichte zur Aktualität geschaffen werden. Im Frühling wurde unter der Leitung von Hanspeter Spörri mit dem heutigen sowie dem ehemaligen Schulleiter des Bad Sonders die Geschichte vom Wellnesshotel zum Sondersschulheim beleuchtet. Im Herbst fand ein weiteres Gespräch statt, diesmal im Zeughaus mit dem Konzeptkünstler H.R. Fricker zum Thema Grenzen. Beide Anlässe wurden von zahlreichen interessierten Personen verfolgt. Im April fand die Vernissage der Ausstellung von Madame Tricot in der ehemaligen Metzgerei Schützengarten statt. Der zweite Zeughauskaffee unter dem Motto «früher – heute – morgen» fand am 23. Januar 2016 statt und bot den Rahmen für einen unverbindlichen Austausch.



Während des ganzen Jahres wurden von der Kulturkommission diverse Gesuche geprüft und beispielsweise folgende Anlässe unterstützt: das Open-Air in Niederteufen und eine Filmvorführung mit dem Titel «Gwechet hät me scho allewil». Der Teufner Bär wurde 2016 in einer würdigen Feier an Roland Bieri verliehen.

Bau

Hochbauamt

Im vergangenen Jahr hat das Gemeindehaus ein frisches Gesicht erhalten. Nach der Fassadensanierung erstrahlt das Gebäude wieder in neuem Glanz und mit einem veränderten Kontrast zwischen hellen und dunklen Partien.

Im Weiteren konnte die zweite Etappe der Sanierung und Umgestaltung der Friedhofanlage abgeschlossen werden. Die harmonische Bepflanzung und klare Gliederung der Grabfelder bringt Ruhe in die Anlage und die neuen Tore heissen Besucher schon beim Zugang willkommen. Dank des vergrösserten Vorplatzes bei der Abdankungshalle können jetzt auch Abdankungen mit grösseren Trauergesellschaften im Freien abgehalten werden.

Auf dem Dach des «Haus Unteres Gremm» konnte eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 14.3 kWp realisiert werden, welche einen Teil des Eigenbedarfs des Heimes deckt. Im Gebäude Dorf 7 (Alter Bahnhof) wurde die Wohnung im 2. OG einer Gesamtsanierung unterzogen. Die Raumeinteilung wie auch die Wärme- und Schalldämmung entsprechen nun wieder den heutigen Vorstellungen an den Wohnkomfort. Die langjährig vermietete Dachgeschosswohnung im «alten» Hörli-Schulhaus wurde frei und einer anderen Nutzung zugeführt. Nach der Sanierung beherbergt die Wohnung nun den Mittagstisch und verschiedene Räume für Musikunterricht sowie Arbeitsplätze für Lehrer und Schüler.

Im Herbst konnte der verfügte Rückbau des Munitionsmagazins im Steineggwald im Rahmen einer militärischen Übung vorgenommen werden.

Ebenfalls im Herbst wurde neben dem alten Kindergarten Niederteufen ein Provisorium erstellt, um die Platznot zu lindern. Der Mittagstisch findet nun im Provisorium statt und wird von bis zu 35 Kindern besucht.

Weil sich bei einigen Anlagen der Zahn der Zeit bemerkbar macht, ist neben den eingepflanzten und budgetierten Arbei-

ten auch immer wieder Unvorhergesehenes zu erledigen. So mussten gleich bei mehreren Gebäuden undichte Flachdächer repariert werden – (Gähler, Balkone Hörli und Sporthalle Landhaus).



Fassadensanierung Gemeindehaus



PVA Haus unteres Gremm (2. Etappe)



Wohnungssanierung Dorf 7

Tiefbau

Das Tiefbauamt war im Jahr 2016 mit vielen verschiedenen Aufgabenstellungen beschäftigt. Folgend ein nicht abschliessender Einblick:

- Nach der Zustimmung der Stimmbevölkerung zum Belagseinbau auf der Bubenrütistrasse konnte die obere Hälfte bereits ausgeführt werden.
- Im November folgte bei bestem Wetter die Verlegung des Wanderwegs.
- Im Dorf spürbar war die Erneuerung der Unterrainstrasse Ost, welche mit der Anpassung verschiedener Werkleitungen einige Zeit beanspruchte.
- Die Bauabsichten privater Bauherren lösten verschiedene Erschliessungsplanungen aus.
- Beachtung fand auch die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms St. Gallen – Bodensee der 3. Generation sowie das 3. Kantonale Strassenbauprogramm des Kantons. Parallel hierzu wurde das Fuss- und Veloverkehrskonzept erarbeitet.
- Ein Felsabsturz unterbrach im Februar den Zugang zum Fusse des Höchfalls. Es liegen erste Lösungsvorschläge für einen neuen Zugang vor.
- Die Planungsarbeiten unter der Schirmherrschaft der Appenzeller Bahnen für den Umbau des Bahnhofs Teufen sowie der Bahnhof-Kreuzung liefen auf Hochtouren. Daneben galt es zum Ausbau weiterer Haltestellen Stellung zu beziehen.

Strassenbeleuchtung

Die Strassenbeleuchtung musste im vergangenen Jahr nicht nur infolge vieler privater Bauvorhaben angepasst werden, sondern es wurden auch die Kreiselleuchtungen sowie die Oberbodenstrasse auf LED umgerüstet, letztere versehen mit einer elektronischen Steuerung. Neu sind die Verbindungsstrasse beim Neubau der LANDI Säntis AG beleuchtet und drei Fussgängerstreifen mit zusätzlichen Lampen erkennbarer gemacht worden. Ende 2016 waren bereits 48% der Strassenlampen auf LED umgestellt, was den Strombedarf erheblich senkt.



Werkhof

Der Lernende im Werkhof Bauamt hat seine Abschlussprüfungen mit Erfolg bestanden. Leider konnte mit Start 2016 kein neuer Lernender gefunden werden. Auch eine im Februar freigewordene Stelle konnte erst im Oktober besetzt werden. Wie andere Abteilungen der Gemeinde, betreute auch das Werkhof-Team im Juni während drei Wochen 60 Post-Lernende. In den Wintermonaten konnte erfreut festgestellt werden, dass sich die Ersatzbeschaffung einer Schneefräse bewährt hat.

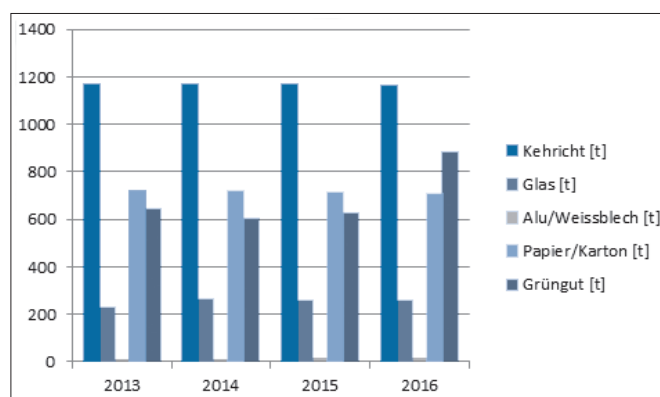
Umwelt

Entsorgung

Die Entsorgung der folgend aufgelisteten Haushaltsabfälle erfolgt über die A-Region. Ausnahmen sind das Grüngut sowie die mit einer vorgezogenen Recyclinggebühr (vRG) belegten Haushaltsgross- und -kleingeräte, Elektroschrott, Batterien sowie PET-Getränkeflaschen. Die spezifischen Abfallmengen pro Einwohner betragen unverändert:

- Kehricht: 190 kg (Ø A-Region 134 kg)
- Glas: 42 kg (Ø A-Region 27 kg)
- Alu/Weissblech 2.34 kg (Ø A-Region 1.41 kg)
- Papier/Karton: 117 kg (Ø A-Region 76 kg)
- Grüngut: 102 kg (kein Vergleich, Potential Stadt St. Gallen: 80 kg)

Die im Vergleich zu den A-Region-Durchschnittswerten hohen spezifischen Sammelmengen von Glas, Alu/Weissblech, Papier/Karton sind auf den Entsorgungspark Studach zurückzuführen, welcher von vielen Auswärtigen frequentiert wird.



Die Sammelmengen bewegen sich im Bereich der Vorjahre mit Ausnahme des Grünguts. Bei diesem ist die Menge nicht mit den Vorjahren vergleichbar, weil im Berichtsjahr erstmalig eine konsequente Gewichtserfassung erfolgte.

Die Verwertung erfolgt beim Kehricht thermisch (Kehrichtheizkraftwerk KHK St.Gallen), beim Grüngut energetisch (Biogas) und stofflich (Kompost). Das Grüngut wird seit dem Berichtsjahr auf dem Sammelplatz zerkleinert und so nach Niederuzwil zur Axpo-Kompogas transportiert.

Glas, Alu/Weissblech, Papier/Karton werden recycelt.

Der Bring- und Holmarkt im Zeughaus wurde am 11./12. März wiederum in Zusammenarbeit mit der Guggenmusik Tüfner Südwörscht durchgeführt.

Energie

Im Berichtsjahr

- fand der dritte Mobilitätstag auf dem Dorfplatz statt;
- konnten zwei Ladestationen für Elektroautos in Betrieb genommen werden;
- wurde die fünfte Photovoltaikanlage der Gemeinde, die zweite auf dem Dach des Alterszentrums Unteres Gremm, erstellt. Der damit produzierte Strom wird zu 100% für den Eigenverbrauch genutzt.

Pilz-Kontrolle

- Es wurden 137 Pilzkontrollen (184 im Vorjahr) durchgeführt;

Statistik

Menge		2016	2015	2014	2013
Pilze essbar	kg	69.0	136.00	185.70	151.00
Pilze ungeniessbar	kg	8.9	16.00	24.75	15.00
Pilze giftig	kg	4.2	2.20	0.70	0.30
Pilze tödlich giftig	kg	0.2	0.30	0.25	0.00

Mit Bedauern musste der Gemeinderat den Rücktritt der beiden Pilzkontrolleurinnen, Rös Oehri und Brigitte Preisig, zur Kenntnis nehmen. Nach 10 Jahren gaben sie ihr Amt altersbedingt ab. Gemeinderat und Umweltschutzkommission sind bestrebt, das nach der Lebensmittelverordnung freiwillige Angebot weiterführen zu können und halten daher nach einer möglichen Nachfolge Ausschau.

Abwasserentsorgung

ARA Mühltoibel

Auch 2016 konnte die geforderte Abflussqualität nicht bei allen Beurteilungskriterien erreicht werden. Dank umfangreichen Abklärungen zu der oder den Ursachen der sehr schlechten Ablaufqualität 2015 wurden Massnahmen eingeleitet. Unter anderem deshalb konnten die Einleitparameter mit Ausnahme von Phosphor und Nitrit erfüllt werden.

Die Beurteilung von Auslaufwerten und Reinigungsleistung 2016

	Anzahl Messungen	zulässige GW-Abweichungen (*)	Anzahl GW-Abweichungen	gut	unbefriedigend
Geruch				x	
Farbe				x	
Schaumbildung				x	
Toxizität				x	
				erfüllt	nicht erfüllt
Konzentrationen:					
Gesamte ungelöste Stoffe	103	9	2	X	
Durchsichtigkeit	260	19	6	X	
Ammonium Stickstoff	261	19	5	X	
Nitrit Stickstoff	112	10	46		X
Biochemischer Sauerstoffbedarf	55	6	1	X	
Gelöster organischer Kohlenstoff	2			x	
Gesamt-Phosphor (**)	57	6	14		X
Reinigungseffekte:					
- Ammonium Stickstoff	103	9	5	X	
- Biochemischer Sauerstoffbedarf	54	6	0	X	
- Organischer Kohlenstoff	2			x	
- Gesamt-Phosphor	55	6	1	X	
- CSB (***)	55	6	0	X	
Qualität des Klärschlammes:					
Metalle				x	
Legende:					
x weniger als vier Messungen pro Jahr: Beurteilung aufgrund Mittelwert					
X vier und mehr Messungen pro Jahr: Beurteilung gemäss Gewässerschutz-Vo, Anhang 3, Ziff. 42					
(*) zulässige Abweichungen gemäss eidg. Gewässerschutz-Verordnung, Anhang 3, Ziffer 42					
(**) Phosphor-Fällung ab Herbst 2001 verlangt					
(***) Richtwert A1U AR					

Beurteilt wird der 90%-Wert.

Im Dezember wurde mit dem Ersatz der Kommunikationsanlagen der ARA Mühltoibel begonnen. Notwendig wurde dies, weil sowohl die analogen als auch die ISDN-Anschlüsse der Swisscom auf Voice over IP (VoIP) umgestellt werden. Im Rahmen dieser Umstellung wurde zudem ein Sicherheitselement für allein arbeitende Personen integriert, das bei gefährlichen Arbeiten unerlässlich ist.

Pumpwerke und Regenklärbecken

Der Unterhalt konnte im normalen Rahmen bewältigt werden. Kleinste Beschädigungen an den Laufrädern der Pumpen im Pumpwerk Gmünden führten zu Verstopfungen, welche jeweils in mühsamer Handarbeit entfernt werden mussten. Abhilfe verschaffte erst das Auswechseln der Laufräder.

Kanalisation

Laufende Projekte:

- Kanalunterhalt im Rahmen der 10-Jahresplanung.

Abgeschlossene Projekte:

- Sanierung und Systemwechsel Unterrain, Umlegung Schmutzwasserkanal Stoss – Lustmühle

Geplante Projekte:

- Sanierung und Systemwechsel Kurvenstrasse oberster Teil (durch Einsprachen blockiert)

Soziales

Alters- und Pflegeheim Teufen

Der publizierte Bericht der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) und der OdASanté zum Nachwuchsbedarf bei den Gesundheitsberufen zeigt, dass trotz vermehrten Ausbildungsanstrengungen noch deutlich zu wenig Pflegepersonal ausgebildet wird. Gemäss den Prognosen werden in den Alters- und Pflegeinstitutionen bis 2025 zusätzlich 5'000 Pflegefachkräfte mit Abschluss auf Tertiärstufe benötigt – was einer Zunahme von 25 Prozent entspricht. Ausgebildetes Personal ist für die Langzeitpflege ein zentrales Anliegen, denn für gute Qualität der Pflege und Betreuung braucht es zwingend genügend Fachpersonal.

Der Versorgungsbericht zeigt, dass die Gesundheitsbranche mehr ausbildet als vor fünf Jahren. Da jedoch auch die Nachfrage nach Pflegeleistungen gewachsen ist und diese in Zukunft noch weiter wachsen wird, steigt der Personalbedarf weiter. Insbesondere beim Pflegepersonal auf Diplomstufe herrscht ein frappanter Mangel, der ohne Gegenmassnahmen in den nächsten Jahren noch gravierender wird. Der Bericht der GDK und der OdASanté weist einen jährlichen Nachwuchsbedarf von knapp 6'100 Personen aus. Zurzeit werden jedoch nur 43 Prozent des notwendigen Nachwuchses ausgebildet. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist die Langzeitpflege besonders gefordert.

Das Haus Unteres Gremm ist bemüht, genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Per 31.12.2016 sind folgende Ausbildungsplätze besetzt:

Beruf	Dauer	Anzahl	Ausbildungsjahr am 31.12.2016
Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS)	zwei Jahre Eidgenössischer Berufsattest (EBA)	3	1 im 2. Ausbildungsjahr 2 im 1. Ausbildungsjahr
Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe)	drei Jahre Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)	3	2 im 2. Ausbildungsjahr 1 im 3. Ausbildungsjahr
verkürzte Ausbildung Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe)	zwei Jahre, nur für Erwachsene mit Ausbildung Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)	2	2 im 2. Ausbildungsjahr
Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe)	drei Jahre Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)	2	1 im 1. Ausbildungsjahr 1 im 3. Ausbildungsjahr
verkürzte Ausbildung Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe)	zwei Jahre, nur für Erwachsene mit Ausbildung Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)	0	
HF Pflege	zwei oder drei Jahre EFZ ist die Voraussetzung Diplom zur diplomierten Pflegefachfrau/mann	1	1 im 1. Studienjahr
Hauswirtschaftspraktiker/in	zwei Jahre Eidgenössischer Berufsattest (EBA)	1	1 im 1. Ausbildungsjahr
Koch, Köchin	drei Jahre Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)	2	1 im 2. Ausbildungsjahr 1 im 3. Ausbildungsjahr
Küchenangestellter	zwei Jahre Eidgenössischer Berufsattest (EBA)	1	1 im 1. Ausbildungsjahr
	Total	15	

Die ausgeschriebenen Lehrstellen ab 01.08.2017 sind bereits vergeben.

Haus Unteres Gremm (HUG)

2016 war das HUG zu 101.07% belegt. Dies weil in den Wohngruppen teilweise zwei Zimmer von je zwei Personen bewohnt wurden (Doppelbelegung). Gesamthaft gab es 22'504 Übernachtungen oder Pensionstage. Durch diese Überbelegung und wegen einer starken Erhöhung der Pflegebedürftigkeit sowie Minderausgaben gegenüber dem Budget konnte ein sehr gutes Resultat erreicht werden. Die Mindestanforderung einer ausgeglichenen Rechnung wurde übertroffen.

Betreuung und Pflege

Der Aufwand der Pflege wird in Minuten gemessen und über Pflegestufen abgerechnet. Im vergangenen Jahr wurden 2'292'168 Minuten abgerechnet. Dies sind 38'202 Stunden pro Jahr oder 104 Stunden pro Tag.

Gastronomie

Die Gastronomie des HUG kocht für das Haus Unteres Gremm, im Rahmen der Zentralen Dienste, für das Haus Lindenhügel (Personal, Bewohnende, Besuchende), den Mittagstisch der Schulhäuser Teufen und für den Mahlzeitservice der Spitex Rotbachtal.

Anzahl Essen 2016: 66'725 Mittagessen, davon wurden 4'688 Mahlzeiten von der Spitex im Dorf verteilt und 6'382 Mahlzeiten den Schulen geliefert.

Hotellerie

13'155 kg Wäsche wurde in der hausinternen Lingerie gewaschen, davon sind 7'678 kg die private Wäsche der Bewohnerinnen und Bewohner.

Technischer Dienst

Der Technische Dienst ist für die gesamte Technik und die Hauswartung aller 3 Alters- und Pflegeheime und für die Alterswohnbaugenossenschaft zuständig. Zusätzlich betreut wird die Fernheizung Unteres Gremm.

Total wurden 1'180 Stunden für externen Einsätze verrechnet. Beim Fernwärmeverbund Unteres Gremm wurden im Rechnungsjahr Juli 2015 – Juni 2016 1'444 MWh verrechnet. 1'862 m³ Holzschnitzel und 12'239 Liter Öl wurden verbrannt.

Projekte

Im Juni leisteten während 3 Wochen Lehrlinge der Post Sozialeinsätze bei der Gemeinde Teufen. Die Einsätze wurden im Bauamt, im Forst und in den Heimen absolviert. Im Haus Unteres Gremm bauten die Lernenden unter Anleitung einen Fussweg um das Haus. Herzlichen Dank für diesen Einsatz.



Dank

Ein grosser Dank gebührt dem Personal des HUG. Sie haben die Arbeiten in den diversen Bereichen gewährleistet, Veränderungen umgesetzt und den Bewohnenden die nötigen Dienstleistungen auf einem hohen Niveau erbracht.

Haus Lindenhügel

Im Berichtsjahr war die Nachfrage nach Zimmern wie die Jahre zuvor hoch und innert Kürze mussten frei gewordene Zimmer wieder für den nächsten Mieter hergerichtet werden. Diese schnellen Wechsel und die leicht höhere Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner hat die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sämtlicher Bereiche sehr gefordert. Die Grundausstattung der Pflegezimmer wurde mit dem dringend notwendigen Kauf von 36 Pflegebetten den zukünftigen Anforderungen angepasst.

Der erfolgte Umbau im Empfangsbereich im Herbst 2015 erwies sich als für alle Beteiligten sehr wertvolle Investition. Die täglichen Begegnungen mit Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitenden haben durch die Öffnung allen Beteiligten sehr viel an Lebensqualität geschenkt.

Im September konnten wir dank dem Einsatz von Zivildienstleistenden eine durch viele Aktivitäten bereicherte Woche erleben. Der Bewohnerausflug an den Rheinfluss wird allen in guter Erinnerung bleiben.

Alles in allem kann im Haus Lindenhügel auf ein weiteres arbeitsintensives und sehr erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden.

Der Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner sowie den freiwilligen Mitarbeiterinnen für ihre wertvolle Unterstützung.

Haus Bächli

Im Berichtsjahr brach die Nachfrage nach Zimmer im Haus Bächli vollständig ein. Das Angebot der Ferienzimmer wurde ebenfalls nur mit mässigem Erfolg genutzt. Auch die Tagesaufenthalte konnten leider mangels Nachfrage ebenfalls nicht ausgebaut werden. Die breite Unterstützung von Seiten Hausärzten und Sozialen Diensten zeigte nicht den erhofften Erfolg.

22 Zivildienstleistende belebten mit ihrem Einsatz das Haus Bächli ganz besonders. Die ganze Woche verpflegten sie sich zusammen mit den Bewohnenden. Eine unvergessene fröhliche Atmosphäre für alle Beteiligten durchdrang das Haus. Der Höhepunkt waren die Tagesausflüge an den Rheinfluss, zusammen mit den Bewohnenden vom Haus Lindenhügel.

Zusammen mit der örtlichen Feuerwehr konnte eine Rettungsübung durchgeführt werden. Dieser Anlass mit viel Action wurde seitens der Bewohner und Angehörigen sehr dankend aufgenommen.

Alles in Allem blickt das Haus Bächli auf ein Jahr der sich veränderten Nachfrage zurück. Die stetig kleiner werdende Bewohnergruppe löste viele Unsicherheiten bei Bewohnenden, Angehörigen sowie Mitarbeitenden aus und führte letztendlich dazu, dass anfangs 2017 die Schliessung des Haus Bächli unumgänglich wurde.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Haus Bächli gilt ein grosser Dank für ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner sowie den freiwilligen Mitarbeiterinnen für ihre wertvolle Unterstützung.

Kinder- und Jugendarbeit KJAT

Im Rückblick auf das Jahr 2016 kann festgestellt werden, dass die Kinder- und Jugendarbeit wieder sehr viele Aktionen und Projekte initiiert und durchgeführt hat. Folgend eine Auswahl der grösseren Projekte und Aktionen.

In personeller Hinsicht trat im Jahr 2016 eine Beruhigung ein. Anfang 2016 trat Maria Gomez ihre Stelle als Praktikantin in berufsbegleitender Ausbildung an. Sie ist in den meisten Projekten miteingebunden und konnte auch in einzelnen Projekten erste Erfahrungen mit der Übernahme der Verantwortung machen.

Seit Mitte 2016 bietet die Kinder- und Jugendarbeit eine vom Bundesamt für Zivildienst bewilligte Zivildienststelle an. Die Kinder- und Jugendarbeit Teufen konnte das anspruchsvolle Bewilligungsverfahren des Bundesamts für Zivildienst bestehen und ist auf der Website des Bundesamts mit einer Zivildienststelle aufgeführt. Im 2016 kamen 15 Bewerbungen an die KJAT. Schliesslich konnte im September mit Matthias Zürcher ein Teufner als Zivildienstleistender eingestellt werden. Matthias Zürcher konnte folgende Aufgaben übernehmen: Aktualisierung der Website in Zusammenarbeit mit dem Leiter der KJAT, Betreuungsaufsicht des Jugend- bzw. Schülertreffs in Zusammenarbeit mit der zuständigen Mitarbeiterin Innenräume Claudia Ulmann, Mitarbeit im Projekt «Renovation Jugendtreff».

Der Jugendtreff wurde neben den regulären Öffnungszeiten für verschiedene Workshops und Projekte mit und für Kinder und Jugendliche genutzt.

Regelmässige Öffnungszeiten	Öffnungszeiten	Anzahl Öffnungen 2016	Anwesende Jugendliche		
			Durchschnitt	min	max
Schülertreff	Mittwoch 14.00–18.00	46	18	5	30
Jugendtreff	Freitag 18.00–22.30	46	27	15	60
Mädchentreff	Samstag 14.00–18.00	4	20	18	25
Kinderdisco	Samstag 14.00–18.00	3	21	15	30
Unregelmässige Nutzungen			Anwesende Jugendliche		
Schulklassen	Individuell	5	22		
Vermietungen	Individuell	5	20		
Projekte	Individuell	15	15	10	20
Projekte: Filmabende, Beautyday, Grütibänzen, Workshops (Zabern, Clownen etc.)					
Durchschnitt Jahr 2016		124 Anlässe à	21	Personen	
Total Besucherzahlen 2016			2648	Personen	
ohne Eltern an Vorführungen von Workshops					

Highlights

Gleich zu Beginn des Jahres 2016 konnte die KJAT in Zusammenarbeit mit dem Altersheim Bächli ein generationsübergreifendes Projekt realisieren. Jugendliche interviewten Senioren vom Haus Bächli über frühere Zeiten. Der daraus entstandene Kurzfilm wurde im Januar anlässlich des Zeughauskaffee der Öffentlichkeit präsentiert. Im Januar und Februar wurden zwei Skiwochenenden, eines für Oberstufenschüler, das andere für junge Erwachsene, angeboten. Der Osterhase der KJAT versteckte am Ostersonntagmorgen im Dorf Schoggihasen, die von Gross und Klein gesucht wurden.

In den Frühlingsferien hiess es «Leinen los» für 20 Jugendliche aus Teufen, Heiden und Speicher. Während einer Woche segelte die Gruppe übers holländische Wattenmeer.

Der Jahrmarkt im Frühsommer war wieder ein voller Erfolg. Die KJAT bot ein vielfältiges Spiele und Unterhaltungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene. Die Jüngsten konnten im Mitmachzirkus ihr Können unter Beweis stellen. Bullriding, Kuhmelken und andere Spiele luden zum Verweilen. Im Juni fand zum 3. Mal das Reitwochenende für Mädchen statt.

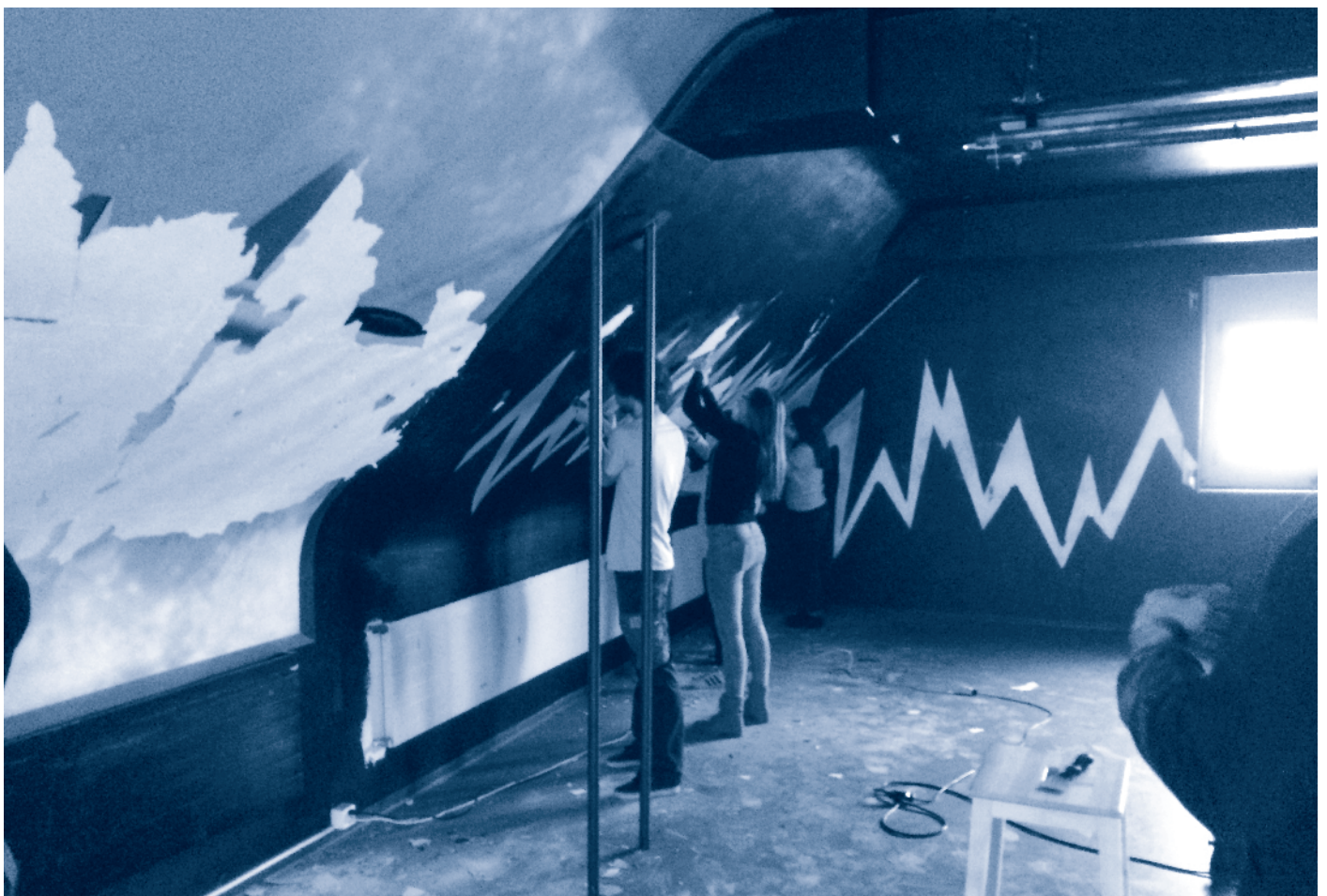
Viele weitere Aktionen und Projekte fanden im Rahmen des Jugendtreffs statt.

Ein grosses Projekt konnte im Dezember initiiert werden. Gemeinsam mit einer 2. Klasse des Sekundarschulhauses startete die KJAT zum Umbauprojekt Jugendtreff.

Hier ein Überblick der Projekte vom 2016:

Januar	Filmprojekt Jugendliche /Aufnahmen im JT, Schlitteln mit Betriebsgruppe
Februar	Jahrmarkt Vorbereitung mit Gruppe Schneewochenende BG, Schneewochenende junge Erwachsene
März	Klettern mit Mädchen, Mädchentreff, Osterhasenaktion
April	Mädchenarbeit Zumba, Kantonales Segellager, Schülerbefragungen im Rahmen der UNICEF Rezertifizierung
Mai	Jahrmarkt auf Zeughausplatz
Juni	Ausflug Betriebsgruppe, Reitlager Mädchen
August	Vorstellung der KJAT für die 1. Sek im Treff Neustart der Betriebsgruppen KIDI und Jugendtreff, Kinderdisco UNICEF Projektgruppe mit Delegierter UNICEF
September	Jungbürgerfeier, Kant. Betriebsgruppentreffen Einsatzbeginn des ZIVI in der KJAT Vorstellen der KJAT in Schulhäusern US/MS
Oktober	Ferienaktion (Reise, Zauberworkshop, Beautyday) Gewaltprävention für 1.+2. Klässler

- November** Gewaltprävention für 1. + 2. Klässler
Clownworkshop, Tüfner Adventsmarkt
Start Suchtpräventionsprojekt für die Oberstufe
Evaluationshalbttag Rezertifizierung
UNICEF-Label
- Dezember** Chlausaktion mit Grättibänzbacken
Mittwochnachmittag Schlittelplausch
Start Umbauprojekt Jugendtreff



Betriebe und Sicherheit

Das Ressort Betriebe und Sicherheit ist unter anderem verantwortlich für die Vermietung der gemeindeeigenen Räumlichkeiten und Anlagen; wie zum Beispiel Sportanlagen, Lindensaal, Zeughaus Teufen (EG), Gruppenunterkunft Alpstein und der Hechtremise. Dazu gehören auch ein guter Unterhalt, sprich die Wartung und Reinigung der Anlagen.



Auch 2016 fanden verschiedene Anlässe statt, die von der Gemeinde unterstützt und mitbegleitet wurden. So zum Beispiel im Frühling der Jahrmart, wo sich Jung und Alt für das vielfältige Angebot interessierten. In Zusammen-

arbeit mit der KJAT (Kinder- und Jugendarbeit Teufen) und den verschiedenen Vereinen konnte ein attraktives und abwechslungsreiches Programm präsentiert werden.

Im Dorf werden die öffentlichen Kinderspielplätze vom Ressort Betriebe und Sicherheit kontrolliert und technisch betreut. Ums Dorf werden die verschiedenen Feuerstellen und Rastplätze in Zusammenarbeit mit dem Forstamt und dem Werkhof von Frühling bis Spätherbst mit Feuerholz versorgt und von Abfall entsorgt.



2016 konnte der kleine Spielplatz beim Altersheim Bächli saniert werden. Der Spielplatz hinter der reformierten Kirche wird im Frühling 2017 fertig gestellt und zum Spielen freigegeben.



Das grösste Sanierungsprojekt beim Ressort Betriebe und Sicherheit war die Erneuerung der Oberfläche des Kunstrasens in der Aussensportanlage Landhaus. In Absprache mit den betroffenen Nutzern wurde im Herbst 2016 der Rasenteppich ausgewechselt und die Bewässerung neu eingerichtet. Vorgängig wurde die Beleuchtung des Kunstrasens auf LED umgestellt, womit ca. 2/3 des Stromverbrauchs eingespart werden kann.

Am Donnerstag, 03.11.2016, konnte der sanierte Kunstrasen dem Spielbetrieb übergeben werden. Die Begeisterung und Freude über den neuen Platz konnten die Anwesenden gleich miterleben.



Die Adventsnacht und das Silvesterclausen im Dorfzentrum fanden auch im 2016 grossen Anklang. Das sich treffen, austauschen, diskutieren und flanieren ist bei den Besuchern äusserst beliebt.

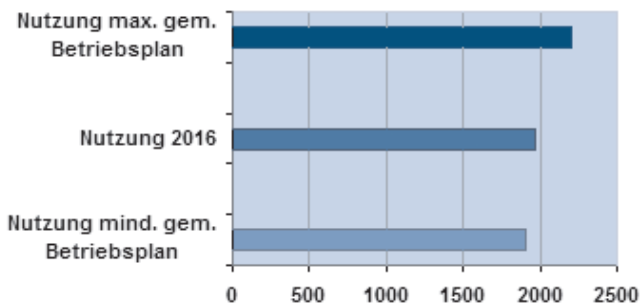
Das Ressort Betriebe und Sicherheit bedankt sich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern für die Unterstützung und das Wohlwollen bei Veranstaltungen, Unterhalt und Sanierungen/Erneuerungen der gemeindeeigenen Infrastruktur.

Forst- und Landwirtschaft

Der Wald blieb 2016 von ungewöhnlichen Naturereignissen weitgehend verschont. Im Juli fielen in der Steinegg rund 60 m³ dem Borkenkäfer zum Opfer. Der Rundholzpreis konnte sich leider erneut nicht steigern. Im Herbst herrschte aber eine gute Nachfrage der regionalen Stammkundschaft. Grosse Holzschläge fanden im Oberfeld und in der Steinegg statt.



Energieholzlager im Steineggwald. Der Anteil Energieholz an der Jahresnutzung beträgt rund 1/3



Verhältnis Zuwachs und Nutzung in m³ im öffentlichen Wald des Forstreviers Teufen – Speicher

Im Frühjahr wurden als Ergänzung zur Naturverjüngung in diversen Abteilungen Douglasien gepflanzt. Die Artenvielfalt und der waldbauliche Handlungsspielraum für kommende Generationen wird somit erhöht. Im Juni schnupperten Lernende der Schweizerischen Post während drei Wochen Waldluft. Im Oberfeld halfen sie dem Forstteam bei der Schlagräumung und bei der Jungwaldpflege mit. Auch Asylbewerber und der Zivildienst halfen an diversen Objekten mit. Diese Einsätze sind eine Bereicherung für beide Seiten und alle Beteiligten.

Die Tätigkeit des Forstbetriebs beschränkt sich nicht nur auf das Ernten und Nutzen. Es gibt auch bewahrende und schützende Aspekte. So wurde im Oberfeld ein Biotop vor dem Verlanden gerettet. Es bietet nun der Tier – und Pflanzenwelt wieder einen aufgewerteten Lebensraum.

Im Staatswald Blatten wirkte der Forstbetrieb für das kantonale Amt für Raum und Wald beim Bau eines Maschinenweges mit. Zusammen mit der guten Nachfrage nach Rundholz führten diese Arbeiten für Dritte zu einem deutlich besseren Ergebnis als budgetiert.

Im Auftrag des kommunalen und kantonalen Tiefbauamtes wurden zahlreiche Sicherheitsschläge entlang von Strassen und Wegen ausgeführt. Insbesondere beschäftigte das Eschentriebsterben. Aus Sicherheitsgründen wurden im Jonenwatt alle kranken Eschen entlang von Trottoir und Hauptstrasse gefällt. Im November mussten oberhalb von Bahnlinie und Strasse im Jonenwatt schwere, schiefstehende Bäume entfernt werden.

Wasserversorgung

Das vergangene Jahr war für die Wasserversorgung Teufen unter der Führung des neuen Betriebsleiters Thomas Oehri ein sehr arbeitsintensives Jahr mit vielen Bauvorhaben (Leitungserneuerungen, Ersatz Betriebsleitsystem). Der Betrieb der Wasserversorgung war auch in diesem Jahr jederzeit optimal und ohne grössere Störungen oder Ausfälle gewährleistet. An 1'592 Abonnenten wurden im Jahr 2016 insgesamt 397'917 Kubikmeter qualitativ einwandfreies Trinkwasser abgegeben. Dank dem neuen Betriebsleitsystem, das im Dezember 2016 erfolgreich in Betrieb genommen werden konnte, steht der Wasserversorgung zukünftig ein technisch aktuelles Instrument für die Betriebsführung zur Verfügung. Mit dem Vorprojekt für den Neubau des Hauptreservoirs Schwendi konnte ein wichtiger Schritt im Hinblick auf das Erneuerungskonzept der nächsten Jahre abgeschlossen werden.

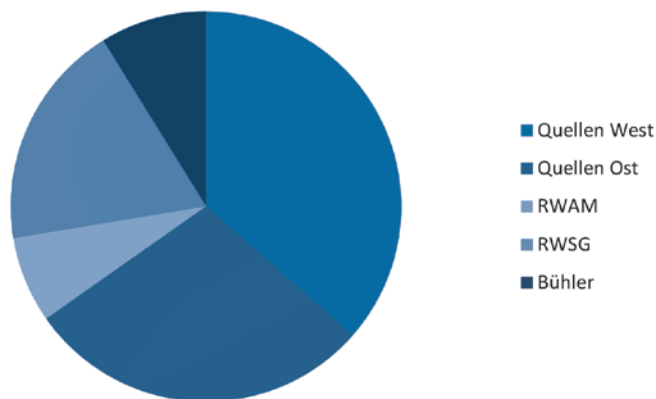
Personelles

Nach genau 20 Jahren als Leiter Wasserversorgung ging Bruno Mökli Ende Mai 2016 in die wohlverdiente Pension. Sein langjähriger Stellvertreter Thomas Oehri wurde vom Gemeinderat zum neuen Leiter Wasserversorgung gewählt und übernahm ab 01.01.2016 die Betriebsleitung. Gleichzeitig wurde Roger Schmid als Stellvertreter bestimmt. Im März 2016 konnte die personelle Lücke mit Markus Steur wieder geschlossen werden, der als gelernter Sanitärinstallateur und Heizungsmonteur eine optimale Ergänzung des Teams darstellt.

Wasserverkauf / Wasserbeschaffung

Die Zahl der mit Trinkwasser versorgten Abonnenten ist im Jahr 2016 um 10 auf neu 1'592 Abonnenten angestiegen. Die verkaufte Wassermenge ist gegenüber dem Vorjahr um 5% auf 397'175 Kubikmeter gesunken, was hauptsächlich auf den teilweise regnerischen Frühling und Frühsommer zurückzuführen ist. Der spezifische Wasserverbrauch in Teufen lag im vergangenen Jahr bei 174 Litern Wasser pro Einwohner und Tag und damit wesentlich tiefer als der schweizerische Mittelwert von gut 300 Litern, was insbesondere auf das Fehlen von wasserintensiven Industrie- und Gewerbebetrieben zurückzuführen ist.

Dank der nassen Witterung konnte die Wassergewinnung aus den eigenen Quellen gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht werden, so dass im Jahr 2016 gut 65% des Wasserbedarfs mit eigenen Vorkommen gedeckt werden konnten.



Wasserqualität

Im Jahr 2016 wurden vom Trinkwasser im Rahmen der Selbstkontrolle über 50 Proben entnommen und das Amt für Lebensmittelkontrolle führte zusätzlich unangemeldet weitere 6 Stichproben durch. Alle Untersuchungsergebnisse entsprachen den gesetzlichen Vorschriften. Anlässlich der regelmässigen Inspektion der gesamten Wasserversorgung konnte der Lebensmittelspektor der Wasserversorgung Teufen wiederum einen durchwegs positiven Inspektionsbericht ausstellen.

Regionale Wasserversorgung Appenzell Mittelland (RWAM)

Bea Weiler wurde an der Delegiertenversammlung vom 16. November 2016 als neue RWAM-Präsidentin gewählt. Koordiniert mit den Partnerversorgungen wurde im vergangenen Jahr das Betriebsleitsystem der RWAM auf den neuesten technischen Stand gebracht.

Regionale Wasserversorgung St. Gallen AG (RWSG AG)

Seit dem 1. Januar 2016 nimmt Thomas Oehri als neuer Leiter Wasserversorgung Teufen Einsitz in der Betriebskommission der RWSG, und am 1. Juni 2016 wurde Gemeinderätin Bea Weiler als neue Delegierte gewählt.

Der Neubau des RWSG-Reservoirs Speicherstrasse in St. Gallen, aus dem Teufen je nach Bedarf Seewasser bezieht, befindet sich in der Abschlussphase. In diesem Bauwerk befinden sich auch die beiden Pumpen, mit denen das RWSG-Wasser in das Teufner Reservoir Schlipf gefördert wird. Bezüglich Eigentum, Betrieb und Unterhalt dieser beiden Pumpen wurde ein neuer Vertragsentwurf ausgearbeitet. Dieser soll Zuständigkeiten und Kostenfolgen zwischen der RWSG, den Sankt Galler Stadtwerken und der Einwohnergemeinde Teufen regeln. Die Vertragsverhandlungen sollen im Jahr 2017 abgeschlossen werden.

Anlagen

Das Betriebsleitsystem der Wasserversorgung Teufen übernimmt die automatische Überwachung und Steuerung der Anlagen sowie im Störfall die Alarmierung des Pikettendienstes. Die bestehende Anlage hatte das Ende der technischen Lebensdauer erreicht und es waren keine Ersatzteile mehr erhältlich. Im Jahr 2016 wurden deshalb das Datenübertragungssystem zu den Aussenanlagen und das Alarmierungssystem ersetzt und das Prozessleitsystem in der Betriebswarte mit neuer Hardware und aktueller Anwendersoftware ausgerüstet. In den Aussenanlagen mussten neue Prozessoreinheiten sowie Modems resp. Router eingebaut und die Software-Funktionen aktualisiert werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Wechsel von den alten Mietleitungen zu den neuen digitalen Anschlüssen konnte die Teilerneuerung im Herbst 2016 erfolgreich durchgeführt und die neuen Anlagen in Betrieb genommen werden.

Leitungsnetz

Im Rahmen der systematischen Leitungserneuerung wurden im vergangenen Jahr 1'251 m Haupt- und Versorgungsleitungen ersetzt. Bei einer Gesamtlänge des Wasserleitungsnetzes in Teufen von etwa 71 km entspricht dies einer optimalen Erneuerungsrate von rund 1.8%, d.h. leicht besser als der angestrebte Wert von 1.7%.

Die grössten Baustellen befanden sich an der Bubenrütistrasse, im Unterrain sowie zwischen Ebni und Bahnhof.

Neben diesen Baustellen sorgte das Team der Wasserversorgung für den ordentlichen Betrieb und Unterhalt des Leitungsnetzes. So wurden im Jahr 2016 beispielsweise 13 Rohrbrüche repariert, 47 Hauszuleitungen teilweise oder komplett erneuert und 14 Zuleitungen neu erstellt, 9 Hydranten ersetzt, an 100 Hydranten der regelmässige Service durchgeführt und 56 Wasserzähler ausgetauscht.



2 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung ist eine Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag für eine bestimmte Berichtsperiode bzw. einen bestimmten Zeitraum.

2.1 Gestufter Erfolgsausweis

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Ordentlicher Aufwand	47'769'139.99	48'046'500.00	44'208'015.43
30 Personalaufwand	23'519'521.09	23'613'800.00	23'105'466.79
31 Sach- und übriger Aufwand	11'610'928.32	12'145'700.00	8'691'095.86
33 Abschreibungen	987'815.90	916'000.00	1'382'689.50
36 Transferaufwand	11'372'344.39	11'059'000.00	10'754'849.88
39 Interne Verrechnungen	278'530.29	312'000.00	273'913.40
Ordentlicher Ertrag	51'385'507.00	48'537'400.00	53'833'786.75
40 Fiskalertrag	32'549'335.70	30'129'000.00	34'968'050.14
42 Entgelte	15'846'085.19	15'405'900.00	15'660'987.74
43 Verschiedene Erträge	10'575.95		
46 Transferertrag	2'700'979.87	2'690'500.00	2'930'835.47
49 Interne Verrechnungen	278'530.29	312'000.00	273'913.40
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'616'367.01	490'900.00	9'625'771.32
34 Finanzaufwand	471'515.55	862'000.00	506'321.62
44 Finanzertrag	1'106'530.70	1'169'500.00	1'123'576.46
Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit	635'015.15	307'500.00	617'254.84
Operatives Ergebnis (Stufe 1)	4'251'382.16	798'400.00	10'243'026.16
38 Ausserordentlicher Aufwand	-16'679.99		-28'930.25
38 Zusätzliche Abschreibungen	-2'765'206.72	-800'000.00	-7'824'238.09
48 Ausserordentlicher Ertrag	544'806.36	5'500.00	189'177.65
90 Abschluss Spezialfinanzierungen/Fonds	-214'301.81	88'000.00	-379'035.47
Ausserordentliches Ergebnis (Stufe 2)	-2'451'382.16	-706'500.00	-8'043'026.16
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'800'000.00	91'900.00	2'200'000.00

2.2 Erfolgsrechnung nach Artengliederung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
3 Aufwand	51'022'542.25	49'708'500.00	52'567'505.39
30 Personalaufwand	23'519'521.09	23'613'800.00	23'105'466.79
300 Behörden, Kommissionen	382'247.80	415'500.00	397'970.10
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	13'598'654.02	13'568'500.00	13'426'163.11
302 Löhne der Lehrkräfte	5'704'424.50	5'820'000.00	5'595'027.05
304 Zulagen	21'000.00	20'000.00	18'500.00
305 Arbeitgeberbeiträge	3'304'516.15	3'430'200.00	3'303'770.89
309 Übriger Personalaufwand	508'678.62	359'600.00	364'035.64
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	11'610'928.32	12'145'700.00	8'691'095.86
310 Material- und Warenaufwand	2'617'066.52	2'652'050.00	2'422'222.63
311 Nicht aktivierbare Anlagen	408'300.11	484'600.00	386'000.31
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	820'988.66	958'300.00	740'830.08
313 Dienstleistungen und Honorare	3'099'151.54	3'054'000.00	2'377'058.37
314 Baulicher Unterhalt	3'498'017.16	3'828'750.00	2'090'811.37
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	358'779.93	470'000.00	323'343.16
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	93'219.95	98'000.00	89'650.80
317 Spesenentschädigungen	258'799.10	294'000.00	260'128.35
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	228'846.90		-241'790.00
319 Verschiedener Betriebsaufwand	227'758.45	306'000.00	242'840.79
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	987'815.90	916'000.00	1'382'689.50
330 Sachanlagen VV	987'815.90	916'000.00	1'382'689.50
34 Finanzaufwand	471'515.55	862'000.00	506'321.62
340 Zinsaufwand	315'361.53	345'000.00	312'134.38
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	155'154.02	517'000.00	194'187.24
349 Verschiedener Finanzaufwand	1'000.00		
36 Transferaufwand	11'372'344.39	11'059'000.00	10'754'849.88
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	359'236.79	325'500.00	292'404.08
362 Finanz- und Lastenausgleich	4'035'300.00	3'900'000.00	3'799'300.00
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	6'864'807.60	6'750'500.00	6'518'682.43
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	113'000.00	83'000.00	144'463.37
38 Ausserordentlicher Aufwand	2'781'886.71	800'000.00	7'853'168.34
380 Ausserordentlicher Personalaufwand	5'477.89		
381 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	11'202.10		28'930.25
383 Zusätzliche Abschreibungen VV	2'523'325.03	800'000.00	7'824'238.09
387 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	241'881.69		
39 Interne Verrechnungen	278'530.29	312'000.00	273'913.40
391 Dienstleistungen	278'530.29	312'000.00	252'913.40
394 kalk. Zinsen und Finanzaufwand			21'000.00

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
4 Ertrag	53'036'844.06	49'712'400.00	55'146'540.86
40 Fiskalertrag	32'549'335.70	30'129'000.00	34'968'050.14
400 Direkte Steuern natürliche Personen	27'655'428.69	25'100'000.00	28'339'676.15
401 Direkte Steuern juristische Personen	1'890'039.76	1'800'000.00	2'662'522.14
402 Übrige Direkte Steuern	2'977'289.85	3'200'000.00	3'936'835.85
403 Besitz- und Aufwandsteuern	26'577.40	29'000.00	29'016.00
42 Entgelte	15'846'085.19	15'405'900.00	15'660'987.74
420 Ersatzabgaben	554'824.11	560'000.00	583'771.10
421 Gebühren für Amtshandlungen	962'787.29	939'500.00	927'612.79
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	10'452'890.49	10'358'900.00	10'130'495.41
423 Schul- und Kursgelder	156'700.00	183'000.00	191'574.95
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	2'386'858.27	2'172'000.00	2'313'085.91
425 Erlös aus Verkäufen	1'241'998.06	1'101'500.00	1'349'971.32
426 Rückerstattungen	55'178.57	54'000.00	130'322.80
427 Bussen	31'211.40	30'000.00	29'996.95
429 Übrige Entgelte	3'637.00	7'000.00	4'156.51
43 Verschiedene Erträge	10'575.95		
439 Übriger Ertrag	10'575.95		
44 Finanzertrag	1'106'530.70	1'169'500.00	1'123'576.46
440 Zinsertrag	17'301.90	28'500.00	21'903.56
441 Realisierte Gewinne FV	10'000.00		3'800.00
443 Liegenschaftenertrag FV	450'321.60	520'000.00	514'753.15
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	50'312.15		
447 Liegenschaftenertrag VV	578'595.05	621'000.00	583'119.75
46 Transferertrag	2'700'979.87	2'690'500.00	2'930'835.47
460 Ertragsanteile	683'512.60	649'000.00	665'278.05
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	117'896.09	92'000.00	127'030.46
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	1'899'571.18	1'949'500.00	2'138'526.96
48 Ausserordentlicher Ertrag	544'806.36	5'500.00	189'177.65
484 Ausserordentliche Finanzerträge	144'490.46		71'000.00
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	400'315.90	5'500.00	118'177.65
49 Interne Verrechnungen	278'530.29	312'000.00	273'913.40
491 Dienstleistungen	278'530.29	312'000.00	252'913.40
494 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand			21'000.00
9 Abschluss / Bilanzübernahme	-214'301.81	88'000.00	-379'035.47
90 Abschluss	-214'301.81	88'000.00	-379'035.47
901 Spezialfinanzierung	-214'301.81	88'000.00	-379'035.47
Gesamtergebnis	1'800'000.00	91'900.00	2'200'000.00

2.3 Differenzenbegründungen

Die wesentlichsten Differenzen zum Budget 2016 werden nachfolgend nach Bereichen aufgrund der 3-stelligen Erfolgsrechnung nach Artengliederung ausgewiesen:

Kto.	Text	Bereich	Betrag	Begründung
300	Personalaufwand	Behörden, Kommissionen	- 33'200	Minderkosten infolge Vakanz Gemeindepräsidium. Zudem hat sich der neue Abrechnungsmodus aufgrund der Revision des Entschädigungsreglements auf die Kosten von Sitzungsgelder und Spesen niedergeschlagen
302	Löhne der Lehrkräfte	Kindergarten	65'800	Stellvertretungen infolge Unfall und Intensiv-Weiterbildungen von Lehrpersonen
309	übriger Personalaufwand	Primarschule	- 196'000	Weniger Pensen als budgetiert
312	Wasser, Energie und Heizmaterial	Altersheime	165'600	Im Haus Bächli war der Pflegebereich auf externe Unterstützung angewiesen
313	Dienstleistungen und Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	Sportanlagen	- 20'900	Weniger Wasserverbrauch aufgrund der besonderen Weiterverhältnisse im Frühling und Sommer sowie des Kunstrasens
		Altersheime	- 30'400	Durch die niedrige Belegung im Haus Bächli konnten Kosten eingespart werden
		Gemeinderat und Kommissionen	71'300	Neugestaltung Ortszentrum im Zusammenhang mit der Kurztunnelinitiative und Administrativuntersuchung
		Finanzverwaltung	51'400	Externe Unterstützung für Übergangszeit Mai bis Mitte Oktober durch Treuhandbüro, bevor neue Finanzverwalterin die Stelle angetreten hat
		Gemeindeverwaltung	182'000	Analyse Verwaltungsorganisation, Temporäreinsatz a.o. Gemeindeschreiber-Stv. ab Juni 2016
		Gemeindestrassen	61'500	Hohe Aufwendungen für Strassenbeleuchtung und zusätzliche Aufträge Parkhäuser, Kurztunnel sowie Fuss- und Veloverkehrskonzept
		Raumordnung/ Quartierplan	- 424'800	Verzug diverser Projekte
		Raumordnung/ Quartierplan	47'000	Mehrkosten für Beratung Gestaltungsplan Unteres Gremm und Ortsdurchfahrt Teufen (Kurztunnel-Initiative)
		Schülertransporte	23'100	Anzahl Schüler, welche auf den Schulbus angewiesen sind, hat sich erhöht; berücksichtigt sind auch nicht planbare Transporte
		Sachversicherungsprämien	- 30'700	Die Versicherungsprämien sind aufgrund von Broker- und Versicherungswechseln gesunken
		Tourismus/Volkswirtschaftliche Planung	- 50'000	Fälschlicherweise im Bereich Tourismus statt im Ressort Betriebe und Sicherheit budgetiert
314	Baulicher Unterhalt	Verwaltungs- liegenschaften	- 30'400	Sanierung Gemeindehaus günstiger abgeschlossen als geplant und Projekte wie Sanierung Ratssaal sind noch pendent
		Zivilschutz	- 40'200	Rückbau Schutzraum Stofel wurde zurückgestellt

314	Baulicher Unterhalt	Schulliegenschaften	Mehraufwand	90'100	Div. unvorhergesehene Reparaturen wie Dachreparatur Gählern infolge Wassereintritt
		Altersheime	Minderaufwand	-95'300	Im Haus Bächli wurden nur noch Notreparaturen durchgeführt
		Unterhalt Strassen	Minderaufwand	-346'000	Häufige Ausführung Bubenrütistrasse und tiefere Kreditfreigabe Unterrainstrasse Ost durch Projektänderung
		Schneeräumung	Minderaufwand	-28'400	Der milde Winter 2015 / 2016 generierte weniger Kosten
		Öffentliche Beleuchtung	Mehraufwand	59'000	Verschiedene De- und Wiedermontagen infolge privater Bauvorhaben
		Unterhalt Gebäude Gemeindestrassen	Mehraufwand	57'200	Der Ersatz der Toranlage Werkhof Bächlistrasse musste vorgezogen werden. Budgetiert war diese Erneuerung auf 2017.
		Wasserversorgung Versorgungsnetz	Minderaufwand	-71'000	Weniger Rohrbrüche und weniger ungeplante Umlegungen führten zu einem Minderaufwand
		Abwasserbeseitigung	Mehraufwand	44'400	Sicherheitsvorkehrungen bei Kelleröffnung
		Luftreinhaltung und Klimaschutz	Mehraufwand	42'500	Photovoltaik-Anlage HUG wurde in der Investitionsrechnung budgetiert
		Erschliessungsverbeserungen Schutzwald	Minderaufwand	-27'400	Konnte aus Kapazitätsgründen nicht realisiert werden; Wird im 2017 ausgeführt
318	Wertberichtigungen auf Forderungen		Mehraufwand	228'800	Die Wertberichtigung der ausstehenden Forderungen wurden gegenüber dem Vorjahr erhöht
343	Liegenschaften im Finanzvermögen		Minderaufwand	-346'700	Abbruch Munitions-Magazin als Armeeeübung, allgemein weniger Defekte, Fassadensanierung Gremmstrasse 7 wegen Witterung und Unternehmerkapazitäten verschoben
383	Zusätzliche Abschreibungen		Mehraufwand	1'965'200	Der Gemeinderat beantragt zusätzliche Abschreibungen als Gewinnverwendung
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Tagesbetreuung	Mehrertrag	21'700	Einnahmen höher als angenommen
		Forstwirtschaft	Mehrertrag	52'700	Zahlreiche unvorhergesehene Aufträge für Gemeinden und Kanton
425	Erlös aus Verkäufen	Schwimmbad Restaurant	Mehrertrag	25'600	Saisonale Mehreinnahmen
		Wasserversorgung / Wasserverkauf	Mehrertrag	89'300	Witterung beeinflusst Verbraucherverhalten und ist schwierig einzuschätzen
		Holzverkauf aus eigenem Wald	Mehrertrag	27'500	Erhöhte Nachfrage der regionalen Stammkundschaft und hoher Anfall Energieholz

2.4 Fiskalertrag

	Rechnung 2016	Vorschlag 2016	Differenz	%	Rechnung 2015
Allgemeine Gemeindesteuern	29'303'468.45	26'900'000.00	2'403'468.45	8.93	31'226'198.29
Werberichtigungen auf Steuerforderungen	-242'000.00	0.00	-242'000.00		224'000.00
Total natürliche Personen	27'655'428.69	25'100'000.00	2'555'428.69	10.18	28'339'676.15
<i>Einkommenssteuern natürliche Personen</i>	20'100'578.66	18'825'000.00	1'275'578.66	6.78	20'457'438.31
Laufendes Jahr	18'070'314.56	16'950'000.00	1'120'314.56	6.61	17'308'638.80
Vorjahre	2'030'264.10	1'875'000.00	155'264.10	8.28	3'148'799.51
<i>Vermögenssteuern natürliche Personen</i>	7'554'850.03	6'275'000.00	1'279'850.03	20.40	7'882'237.84
Laufendes Jahr	6'894'969.89	5'650'000.00	1'244'969.89	22.03	6'964'882.86
Vorjahre	659'880.14	625'000.00	34'880.14	5.58	917'354.98
Total juristische Personen	1'890'039.76	1'800'000.00	90'039.76	5.00	2'662'522.14
<i>Gewinnsteuern juristische Personen</i>	1'662'545.07	1'500'000.00	162'545.07	10.84	2'343'763.53
Laufendes Jahr	1'806'026.48	1'300'000.00	506'026.48	38.93	1'974'041.98
Vorjahre	-143'481.41*	200'000.00	-343'481.41	-171.74	369'721.55
<i>Kapitalsteuern juristische Personen</i>	227'494.69	300'000.00	-72'505.31	-24.17	318'758.61
Laufendes Jahr	246'276.34	200'000.00	46'276.34	23.14	268'342.04
Vorjahre	-18'781.65*	100'000.00	-118'781.65	-118.78	50'416.57
Sondersteuern	3'003'867.25	3'229'000.00	-225'132.75	-6.97	3'965'851.85
Grundstückgewinnsteuer	916'483.55	1'300'000.00	-383'516.45	-29.50	2'092'919.00
Handänderungssteuer	1'540'113.25	1'600'000.00	-59'886.75	-3.74	1'699'277.45
Erbschafts- und Schenkungssteuer	520'693.05	300'000.00	220'693.05	73.56	144'639.40
Hundesteuer	18'877.00	23'000.00	-4'123.00	-17.93	21'859.60
Kur- und Beherbergungstaxen	7'700.40	6'000.00	1'700.40	28.34	7'156.40
Total Fiskalertrag	32'307'335.70	30'129'000.00	2'178'335.70	7.23	35'192'050.14

* Definitive Abrechnungen generierten Gutschriften zu Gunsten der Steuerpflichtigen.

2.5 Übersicht Gemeinderatsentschädigung

Übersicht Gemeinderatsentschädigungen 2016 (Bruttozahlen)		Jahres- pauschale	Malus	Entschädigung Präsidium Kom- mission	Sitzungsgelder Kommissionen und Arbeitsgruppen	Aufwands- entschädigung	Pauschal- entschädigung Gemeinderäte	Total	Spesen- pauschale
Bänziger Markus	Finanzen, Vizepräsident	2'500		2'000		6'052	5'700	16'252	1'800
Diethlem Bruhin Kaija	Betriebe und Sicherheit						9'050	9'050	1'400
Hofmann Oliver	Soziales (Heime)	2'500		2'000	75	1'947		6'522	1'000
Hofstetter Martin	Baubewilligung	2'500	-600	2'000	375	518	8'500	13'293	2'400
Lindemann-Zeller Susanne	Bau	2'500	-300	2'000	675	2'760		7'635	1'000
Ruff Martin	Umwelt / Kultur	2'500		4'000	750	4'928		12'178	1'000
Schiro Daniele	Betriebe und Sicherheit	2'500		2'000	150	1'215		5'865	1'000
Sigg-Bischof Pascale	Bau						10'700	10'700	1'400
Stutz Roger	Kinder- und Jugendarbeit	2'500		2'000		6'396	9'250	20'146	2'400
Sütterle Marco	Soziales (Heime)						9'550	9'550	1'400
von Burg-Hess Ursula	Bildung	2'500		2'000	525	8'943	15'400	29'368	2'400
Weiler Schober Beatrice	Umwelt / Kultur						12'050	12'050	1'400
Gesamttotal		20'000	-900	18'000	2'550	32'758	80'200	152'608	18'600

Sonderregelungen Übergangslösung Vakanz Gemeindepräsidium

Mai – Juli 2016	Ursula von Burg und Markus Bänziger im Nebenamt
August – Oktober 2016	Markus Bänziger im Hauptamt - Entschädigung gemäss Absprache mit der Geschäftsprüfungskommission in Anlehnung an die Entschädigung des Gemeindepräsidiums gemäss Entschädigungsreglement

3 Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen. Diese werden zudem den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt.

3.1 Investitionsrechnung nach Artengliederung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
5 Investitionsausgaben	3'507'869.45	4'827'000.00	2'698'368.67
50 Sachanlagen	3'507'869.45	4'827'000.00	2'698'368.67
6 Investitionseinnahmen	566'776.04	731'500.00	453'734.68
61 Rückerstattungen	1'164'670.70	500'000.00	438'338.50
63 Einlagen in Spezialfinanzierung	-616'358.32	80'000.00	-71'209.77
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	18'463.66	151'500.00	86'605.95
Saldo Investitionsrechnung	2'941'093.41	4'095'500.00	2'244'633.99

3.2 Erläuterungen zur Investitionsrechnung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Gebäude / Hochbauten	317'973.79	900'000.00	686'669.07
Tiefbauten			
– Strassen	36'282.50	450'000.00	71'537.35
– Kanalbauten	597'319.32	708'500.00	361'783.00
– übrige Tiefbauten	624'601.80	640'000.00	–
Investitionsbeiträge			
– Staatsstrassen	–	75'000.00	–
– Privatstrassen	–	–	–
– Bachsanierungen	70'200.00	–	9'536.20
– Appenzeller Bahnen	1'294'716.00	1'322'000.00	1'115'108.00
Abwasseranlagen		–	
Abfallanlagen		–	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			
– Mobilien	–	–	–
– Maschinen	–	–	–
– Fahrzeuge	–	–	–
Total	2'941'093.41	4'095'500.00	2'244'633.62

Eine detaillierte Übersicht über die Investitionstätigkeit mit laufenden und im Jahr 2016 abgeschlossenen Projekten sind auf Seite 58 und 59 zu finden.

4 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung stellt den Ertrag bzw. die Einnahmen (Zunahme von liquiden Mitteln) und den Aufwand bzw. die Ausgaben (Abnahme von liquiden Mitteln) in einer Periode einander gegenüber. Der Fonds «Geld» beinhaltet Kassa-, Post- und Bankguthaben (Kontokorrentkredite) sowie geldnahe Mittel. Die Geldflussrechnung zeigt als Kenngrößen den Cash Flow (+) oder Cash Drain (–) aus betrieblicher Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Mittelflussrechnung (Indirekte Darstellung)	Rechnung 2016 Betrag	Rechnung 2015 Betrag
Betriebliche Tätigkeit		
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung + Gewinn / – Reinverlust	1'800'000.00	2'200'000.00
+ Abschreibungen Sachanlagen	3'866'022.62	9'351'390.96
+ Veränderung Wertberichtigung Darlehen FV	–45'000.00	
– Wertberichtigung Darlehen VV & Beteiligungen VV	0.00	0.00
– Zu / + Abnahme Forderungen	–203'508.55	971'205.63
– Zu / + Abnahme Vorräte & angefangene Arbeiten	–42'605.64	–34'947.95
– Zu / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	79'620.99	–78'614.66
+ Zu / – Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	2'459'337.02	–2'464'047.72
+ Zu / – Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	243'080.60	34'586.88
+ Zu / – Abnahme Rückstellungen	–83'918.30	–69'335.55
+ Einlagen / – Entnahmen Fonds Fremdkapital	195'697.40	102'645.95
+ Einlagen / – Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals	–245'571.94	367'306.14
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)	8'023'154.20	10'380'189.68
Investitionstätigkeit Verwaltungsvermögen		
Investitionen Verwaltungsvermögen	–3'527'869.45	–2'698'368.67
Veräusserungserlöse und Einnahmen Verwaltungsvermögen	1'183'134.36	453'734.68
Investitionstätigkeit Finanzvermögen		
Investitionen Finanzvermögen	0.00	0.00
Veräusserungserlöse / Rückzahlungen Finanzvermögen	120'625.00	21'875.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (Cash Drain)	–2'224'110.09	–2'222'758.99
Finanzierungsüberschuss	5'799'044.11	8'157'430.69
Finanzierungstätigkeit		
+Zu / – Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	–7'085'200.00	–85'300.00
+Zu / – Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		–5'000'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (Cash Drain)	–7'085'200.00	–5'085'300.00
Veränderung des Fonds «Geld»	–1'286'155.89	3'072'130.69

5 Bilanz

	31.12.2016	31.12.2015	Zu- / Abnahme
1 Aktiven	38'321'431.67	40'026'832.67	-1'705'401.00
10 Finanzvermögen	26'774'918.93	27'970'206.62	-1'195'287.69
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	7'392'617.11	8'678'773.00	-1'286'155.89
101 Forderungen	5'560'198.75	5'356'690.20	203'508.55
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	54'281.18	133'902.17	-79'620.99
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	215'444.04	172'838.40	42'605.64
107 Finanzanlagen	1'057'277.85	1'082'902.85	-25'625.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen	12'495'100.00	12'545'100.00	-50'000.00
14 Verwaltungsvermögen	11'546'512.74	12'056'626.05	-510'113.31
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	20'041'029.15	19'452'667.64	588'361.51
144 Darlehen	20'000.00		20'000.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	257'950.00	257'950.00	
146 Investitionsbeiträge	5'472'569.21	4'220'653.21	1'010'034.31
148 Kumulierte zusätzliche Abschreibungen	-14'245'035.62	-11'874'644.80	-2'128'509.13
2 Passiven	-38'321'431.67	-40'026'832.67	1'705'401.00
20 Fremdkapital	-19'996'114.05	-23'650'759.01	3'654'644.96
200 Laufende Verbindlichkeiten	-8'974'207.90	-6'514'870.88	-2'459'337.02
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-952'068.42	-708'987.82	-243'080.60
205 Kurzfristige Rückstellungen		-4'280.55	4'280.55
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'616'358.32	-12'085'200.00	6'468'841.68
208 Langfristige Rückstellungen	-2'387'000.00	-2'466'637.75	79'637.75
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-2'066'479.41	-1'870'782.01	-195'697.40
29 Eigenkapital	-18'325'317.62	-16'376'073.66	-1'949'243.96
290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-2'611'758.27	-2'458'563.91	-153'194.36
291 Fonds	-2'731'972.00	-2'735'222.40	3'250.40
293 Vorfinanzierungen	-26'100.00	-21'300.00	-4'800.00
295 Aufwertungsreserve	317'250.00	-45'250.00	362'500.00
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-2'272'737.35	-1'915'737.35	-357'000.00
2990 Jahresergebnis	-1'800'000.00	-2'200'000.00	400'000.00
2999 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	-9'200'000.00	-7'000'000.00	-2'200'000.00

Details zu den Positionen der Bilanz sind im Anhang aufgeführt.

6 Anhang

6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Rechnung und der Voranschlag wurden in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden Bestimmungen des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes vom 04.06.2012 erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind in der Rechnung ohne Abweichungen umgesetzt.

Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Bilanz und Anhang.

Die **Erfolgsrechnung** weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammen hängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt; der Saldo dieser Stufe gibt das effektive Ergebnis wieder. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen.

In der **Investitionsrechnung** werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammen hängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt.

Die **Bilanz** weist auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Im **Anhang** sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des **Verwaltungsvermögens** erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen werden durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung

absehbar ist. Für nicht budgetierte notwendige Wertkorrekturen sind Kreditüberschreitungen möglich; sie werden mit der Abnahme der Rechnung genehmigt.

Die Anlagen des **Finanzvermögens** werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum **Nominalwert** bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit dem amtlichen Verkehrswerte in der Bilanz enthalten. Dieser wird periodisch, mindestens aber alle fünf Jahre, an neue Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 100'000; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet.

Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Unüberbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre
Tiefbauten	
– Strassen	40 Jahre
– Kanalbauten	40 Jahre
– Brücken	40 Jahre
– Investitionsbeiträge	40 Jahre

Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
Immaterielle Anlagen	5 Jahre
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	4 Jahre
Informatik	
– Hardware	3 Jahre
– Software	5 Jahre

Wird eine Anschaffung getätigt, die die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht. Die Aktivierungsgrenze für Investitionsbeiträge beträgt CHF 100'000.

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Auch Handänderungs- und Erbschaftssteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht. Ausgenommen sind die Grundstückgewinnsteuern, welche bei Zahlungseingang verbucht werden.

6.2 Anlagespiegel Finanzvermögen

Nr.	Beschreibung	Buchwert 01.01.16	Zugang/Abgang in Periode	Buchwert 31.12.16
TOTAL		13'628'002.85	-75'625.00	13'552'377.85
ANL0124	Raiffeisenbank Appenzell	200.00		200.00
ANL0125	Appenzeller Volkskundemuseum Stein	20'000.00		20'000.00
ANL0126	Genossenschaft Alterssiedlung	100'000.00		100'000.00
ANL0127	Genossenschaft für Brennstofflagerhaltung	-		-
ANL0128	Konzert und Theater St. Gallen	20'100.00		20'100.00
ANL0129	Sportschule Appenzellerland AG Teufen	10'000.00		10'000.00
ANL0132	Schweiz. Bibliotheksdienst, Bern	500.00		500.00
	Aktien und Anteilscheine: Bilanz 1070	150'800.00	-	150'800.00
ANL0117	Grundpfandversichertes Darlehen SSZ	900'000.00	-20'000.00	880'000.00
ANL0118	Vorschuss SSZ	50'000.00	-30'000.00	20'000.00
ANL0119	Notkredit SSZ	48'977.85		48'977.85
ANL0120	Kinderkrippe Chäferfäsch	33'125.00	-5'625.00	27'500.00
ANL0121	Appenzellerland Sport AG	89'000.00	-15'000.00	74'000.00
ANL0117	Wertberichtigung SSZ	-100'000.00	30'000.00	-70'000.00
ANL0121	Wertberichtigung Appenzellerland Sport AG	-89'000.00	15'000.00	-74'000.00
	Verzinsliche Anlagen: Bilanz 1071	932'102.85	-25'625.00	906'477.85
ANL0044	Weiden: Wiese	1'403'000.00		1'403'000.00
ANL0045	Einsamkeit: Wiese, Wald	56'000.00		56'000.00
ANL0046	Krankenhausstrasse: Wiese	227'000.00		227'000.00
ANL0047	Wellenrütli: Wiese	57'000.00		57'000.00
ANL0048	Allmenweg Speicher (Quellschutzgebiet)	95'700.00		95'700.00
ANL0112	Schönenbüel: Weg, Wiese, Weide, Wald	37'400.00		37'400.00
ANL0113	Haslenstrasse: Wiese	23'000.00		23'000.00
ANL0133	Baurecht Stiftung Roth-Haus	503'000.00		503'000.00
ANL0134	Baurecht Stiftung Waldheim	902'000.00		902'000.00
ANL0114	Baurecht Genossenschaft Schiesssportzentrum	20'000.00		20'000.00
	Grundstücke: Bilanz 1080	3'324'100.00	-	3'324'100.00

Nr.	Beschreibung	Buchwert 01.01.16	Zugang / Abgang in Periode	Buchwert 31.12.16
ANL0030	Altes Feuerwehrhaus Steinegg Platz	124'000.00		124'000.00
ANL0031	Tiefgaragenplätze Haslenstrasse	50'000.00	-50'000.00	-
ANL0033	Wohnhaus + Betriebsgebäude Schönenbühl	525'000.00		525'000.00
ANL0034	Wohnhaus Schönenbühl 701	532'000.00		532'000.00
ANL0035	Wohnhaus Hauptstrasse 65	379'000.00		379'000.00
ANL0036	Wohnhaus Oberfeld	193'000.00		193'000.00
ANL0037	Wohnhaus Hautetenstrasse Bäumli 818	186'000.00		186'000.00
ANL0038	Wohnhaus Hautetenstrasse Bäumli 1181	548'000.00		548'000.00
ANL0039	Wohnhaus Einsamkeit	561'000.00		561'000.00
ANL0040	Wohnhaus Bächlistrasse 23	410'000.00		410'000.00
ANL0041	Wohnhaus Gremmstrasse 7	473'000.00		473'000.00
ANL0042	Altes Feuerwehrhaus Niederteufen	83'000.00		83'000.00
ANL0043	Wohnhaus Bächlistrasse 6	400'000.00		400'000.00
ANL0051	Wohnhäuser Friedhofstrasse 7/7a	4'309'000.00		4'309'000.00
ANL0115	Wohnhaus Sommerhütten	448'000.00		448'000.00
Gebäude: Bilanz 1084		9'221'000.00	-50'000.00	9'171'000.00

6.3 Anlagenspiegel Verwaltungsvermögen

Nr.	Beschreibung	Buchwert 01.01.16	Zugang/ Abgang in Periode	Buchwert 31.12.16 vor Abschreibungen	Abschreibungen 2016	Buchwert 31.12.16 inkl. Zusätzliche Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen Stand 01.01.2016	Zusätzliche Abschreibungen Bildung / Auflösung 2016	Zusätzliche Abschreibungen Stand 31.12.2016	Buchwert 31.12.16 inkl. zusätzliche Abschreibungen
TOTAL		23'931'270.85	2'961'093.41	26'892'364.26	-1'100'815.90	25'791'548.36	-11'874'644.80	-2'370'390.82	-14'245'035.62	11'546'512.74
ANL0021	Gemeindestrassen	2'423'155.80		2'423'155.80	-76'000.00	2'347'155.80	-2'423'155.80	76'000.00	-2'347'155.80	-
ANL0109	Gemeindestrassen	94'558.40	36'282.50	130'840.90	-3'000.00	127'840.90				127'840.90
Gemeindestrassen: Bilanz 1401		2'517'714.20	36'282.50	2'553'996.70	-79'000.00	2'474'996.70	-2'423'155.80	76'000.00	-2'347'155.80	127'840.90
ANL0049	Wasserversorgung	967'380.32	-	967'380.32	-36'000.00	931'380.32				931'380.32
ANL0055	Wasserversorgung	788'848.46	597'319.32	1'386'167.78	-27'000.00	1'359'167.78				1'359'167.78
Wasserbau: Bilanz 1402		1'756'228.78	597'319.32	2'353'548.10	-63'000.00	2'290'548.10	-	-	-	2'290'548.10
ANL0097	Sportanlage Landhaus	533'409.07	624'601.80	1'158'010.87	-21'000.00	1'137'010.87	-637'010.87		-637'010.87	500'000.00
Übrige Tiefbauten: Bilanz 1403		533'409.07	624'601.80	1'158'010.87	-21'000.00	1'137'010.87	-	-637'010.87	-637'010.87	500'000.00
ANL0005	Alter Bahnhof Dorf 7	299'628.42		299'628.42	-15'000.00	284'628.42	-299'628.42	15'000.00	-284'628.42	-
ANL0006	Friedhofanlage Bächli bis 2013	274'944.75	-	274'944.75	-12'000.00	262'944.75	-274'944.75	12'000.00	-262'944.75	-
ANL0111	Friedhofanlage Bächli	125'732.15	249'723.00	375'455.15	-6'000.00	369'455.15				369'455.15
ANL0007	Schulanlage Niederteufen blau	267'799.80		267'799.80	-15'000.00	252'799.80	-267'799.80	15'000.00	-252'799.80	-
ANL0009	ARA Gmünden bis 2013	190'662.92		190'662.92	-15'000.00	175'662.92				175'662.92
ANL0010	Haus Unteres Gremm bis 2013	8'518'808.87		8'518'808.87	-473'000.00	8'045'808.87	-3'789'206.65	-1'886'314.16	-5'675'520.81	2'370'288.06
ANL0071	Haus Unteres Gremm	65'428.25		65'428.25	-4'000.00	61'428.25				61'428.25
ANL0011	Haus Lindenhügel bis 2013	237'449.10		237'449.10	-11'000.00	226'449.10	-237'449.10	11'000.00	-226'449.10	-
ANL0069	Haus Lindenhügel	50'634.45		50'634.45	-2'000.00	48'634.45				48'634.45
ANL0012	Haus Bächli	405'222.46		405'222.46	-19'000.00	386'222.46	-405'222.46	19'000.00	-386'222.46	-
ANL0013	Zeughaus	3'817'532.18		3'817'532.18	-182'000.00	3'635'532.18	-3'817'532.18	182'000.00	-3'635'532.18	-
ANL0015	Werkhof Tiefbau Bächlistrasse	90'580.89		90'580.89	-4'000.00	86'580.89	-90'580.89	4'000.00	-86'580.89	-
ANL0052	Hallestelle Niederteufen	185'118.30		185'118.30	-8'000.00	177'118.30	-185'118.00	8'000.00	-177'118.00	0.30

Nr.	Beschreibung	Buchwert 01.01.16	Zugang/ Abgang in Periode	Buchwert 31.12.16 vor Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen 2016	Buchwert 31.12.16 inkl. Zusätzliche Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen Stand 01.01.2016	Zusätzliche Abschreibungen Bildung/ Auflösung 2016	Zusätzliche Abschreibungen Stand 31.12.2016	Buchwert 31.12.16 inkl. zusätzliche Abschreibungen
Hochbauten: Bilanz 1404		14'529'542.54	249'723.00	14'779'265.54	-766'000.00	14'013'265.54	-9'367'482.25	-1'620'314.16	-10'987'796.41	3'025'469.13
ANL0024	Waldgrundstücke	31'766.30		31'766.30	-2'000.00	29'766.30				29'766.30
Waldungen: Bilanz 1405		31'766.30	-	31'766.30	-2'000.00	29'766.30	-	-	-	29'766.30
ANL0025	Schwimmbad Mobilien	20'815.90		20'815.90	-20'815.90	-	-20'815.90	20'815.90	-	-
ANL0029	Traktor Betriebe + Sicherheit	63'190.85		63'190.85	-32'000.00	31'190.85	-63'190.85	32'000.00	-31'190.85	-
Mobilien: Bilanz 1406		84'006.75	-	84'006.75	-52'815.90	31'190.85	-84'006.75	52'815.90	-31'190.85	-
ANL0063	ARA Gmünden	-	68'250.79	68'250.79	-4'000.00	64'250.79				64'250.79
Übrige Sachanlagen: Bilanz 1409		-	68'250.79	68'250.79	-4'000.00	64'250.79	-	-	-	64'250.79
ANL0399	Dörrverein Teufen und Umgebung	-	20'000.00	20'000.00	-	20'000.00	-	-	-	20'000.00
Darlehen: Bilanz 1446		-	20'000.00	20'000.00	-	20'000.00	-	-	-	20'000.00
ANL0116	Regionale Wasser- versorgung RWVG	201'700.00		201'700.00		201'700.00				201'700.00
ANL0122	AR Informatik AG	56'250.00		56'250.00		56'250.00				56'250.00
Beteiligungen: Bilanz 1454		257'950.00	-	257'950.00	-	257'950.00	-	-	-	257'950.00
ANL0019	Staatsstrassen	846'098.92		846'098.92	-23'000.00	823'098.92				823'098.92
ANL0022	Brückensanierungen	301'945.75		301'945.75	-8'000.00	293'945.75				293'945.75
ANL0023/138	Bachsanierungen	610'975.35	70'200.00	681'175.35	-17'000.00	664'175.35				664'175.35
Investitionsbeiträge: Bilanz 1461		1'759'020.02	70'200.00	1'829'220.02	-48'000.00	1'781'220.02	-	-	-	1'781'220.02
ANL0016	AB Durchmesserlinie	1'441'592.00	634'093.00	2'075'685.00	-36'000.00	2'039'685.00				2'039'685.00
ANL0017	AB Investitionsbeiträge	222'384.00	260'623.00	483'007.00	-5'000.00	478'007.00				478'007.00
ANL0018/58	AB Bahnübergänge	548'775.50	400'000.00	948'775.50	-17'000.00	931'775.50				931'775.50
Investitionsbeiträge: Bilanz 1464		2'212'751.50	1'294'716.00	3'507'467.50	-58'000.00	3'449'467.50	-	-	-	3'449'467.50
ANL0020	Privatstrassen	248'881.69		248'881.69	-7'000.00	241'881.69		-241'881.69	-241'881.69	-
Investitionsbeiträge: Bilanz 1465		248'881.69	-	248'881.69	-7'000.00	241'881.69	-	-241'881.69	-241'881.69	-

6.4 Anlagenspiegel nach Anlagenhauptklassen

	Total	Finanzvermögen		Verwaltungsvermögen			
		Finanzanlagen 107	Sachanlagen FV 108	Sachanlagen 140	Darlehen 144	Beteiligungen, Grundkapitalien 145	Investitions- beiträge 146
Anschaffungskosten							
Stand per 01.01.2016	45'026'092.71	1'271'902.85	12'545'100.00	26'451'023.28		257'950.00	4'500'116.58
Zugänge	2'961'093.41			1'576'177.41	20'000.00		1'364'916.00
Abgänge / Verkäufe	-120'625.00	-70'625.00	-50'000.00				
Zuschreibungen	-						
Umbuchungen	-						
Stand per 31.12.2016	47'866'561.12	1'201'277.85	12'495'100.00	28'027'200.69	20'000.00	257'950.00	5'865'032.58
Kumulierte Abschreibungen							
Stand per 01.01.2016	-7'466'819.01	-189'000.00		-6'998'355.64			-279'463.37
Planmässige Abschreibungen	-1'100'815.90			-987'815.90			-113'000.00
Ausserplanmässige Abschreibungen	-						
Abschreibungen auf Abgängen / Auflösungen	45'000.00	45'000.00					
Umbuchungen	-						
Stand per 31.12.2016	-8'522'634.91	-144'000.00	-	-7'986'171.54	-	-	-392'463.37
Buchwert per 31.12.2016	39'343'926.21	1'057'277.85	12'495'100.00	20'041'029.15	20'000.00	257'950.00	5'472'569.21
Kumulierte Zusätzliche Abschreibungen							
Stand per 01.01.2016	-11'874'644.80			-11'874'644.80			
Zusätzliche Abschreibungen	-2'765'206.72			-2'765'206.72			
Auflösung Abschreibungen	394'815.90			394'815.90			
Umbuchungen	-						
Stand per 31.12.2016	-14'245'035.62	-	-	-14'245'035.62	-	-	-
Nettoward per 31.12.2016		1'057'277.85	12'495'100.00	5'795'993.53	20'000.00	257'950.00	5'472'569.21
Total	25'098'890.59	13'552'377.85		11'546'512.74			

6.5 Rückstellungsspiegel

Konto	Stand per 31.12.2015	Veränderung	Stand per 31.12.2016	Kommentar
205 Total Kurzfristige Rückstellungen	4'280.55	-4'280.55	-	
2051.10 Rückstellung 13. Monatslohn	4'280.55	-4'280.55	-	Auszahlungen erfolgten im 2016
208 Total Langfristige Rückstellungen	2'466'637.75	-79'637.75	2'387'000.00	
2088.00 Rückstellungen Liegenschaftssanierungen	879'000.00		879'000.00	
ANL0033 Wohnhaus + Betriebsgebäude Schönenbühl	225'000.00		225'000.00	Die bis 31.12.2017 für notwendige Sanierungsarbeiten nicht verwendeten Mittel werden dem Fonds für den Werterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens zugewiesen
ANL0038 Wohnhaus Hautetenstrasse Bäuml 1181	48'000.00		48'000.00	(Reglement vom 13.09.2016)
ANL0041 Wohnhaus Gremmstrasse 7	58'000.00		58'000.00	
ANL0051 Wohnhäuser Friedhofstrasse 7/7a	500'000.00		500'000.00	
ANL0115 Wohnhaus Sommerhütten	48'000.00		48'000.00	
2089.00 Rückstellung Genossenschaft Schiesssportzentrum	1'587'637.75	-79'637.75	1'508'000.00	Neubewertung Rückstellung

6.6 Beteiligungsspiegel Finanzvermögen

Aktien

Name	Tätigkeit	Gesamtkapital	Anzahl	Nominalwert	Anschaffungswert	Buchwert
Appenzellerland Sport AG Teufen	Betrieb einer Sportschule	1'50'000.00	10	1'000.00	10'000.00	10'000.00

Anteilscheine

Name	Tätigkeit	Gesamtkapital	Anzahl	Nominalwert	Anschaffungswert	Buchwert
Raiffeisenbank Appenzell	Bankgeschäfte	keine Angaben	1	200.00	200.00	200.00
Appenzeller Volkskundemuseum Stein	Zentrum für bäuerliches Leben und Volkskunst im Appenzellerland	keine Angaben	200	100.00	20'000.00	20'000.00
Genossenschaft für Brennstoff-Lagerhaltung	Bereitstellung von Tankraum für die Lagerung von Heizölvorräten	-	38	1.00	38.00	-
Genossenschaft Alterssiedlung Teufen	Beschaffung von Alters- und anderen Wohnungen zu mässigen Mietzinsen	keine Angaben	10	10'000.00	100'000.00	100'000.00
Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen	Kulturförderung	2'254'200	201	100.00	20'100.00	20'100.00
Schweiz. Bibliotheksdienst, Bern	Förderung als Selbsthilfeorganisation des Bibliothekswesens	keine Angaben	1	500.00	500.00	500.00

6.7 Beteiligungsspiegel Verwaltungsvermögen

Aktien

Name	Tätigkeit	Gesamtkapital	Anzahl	Nominalwert	Anschaffungswert	Buchwert
Regionale Wasserversorgung RWSG AG	Versorgung der Bevölkerung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser	40'000'000.00	45	10'000.00	450'000.00	201'700.00
IG GIS AG	Sicherstellung eines effizienten, kostengünstigen und bedarfsgerechten Betriebs eines geografischen Informationssystems (GIS) im Auftrag der beteiligten Kantone sowie deren Gemeinden	1'10'000.00	25	10.00	250.00	-
Appenzeller Bahnen AG	Förderung öffentlicher Verkehr	15'600'000.00	200'725	1.00	200'725.00	-
AR Informatik AG	Dienstleistungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie für den Kanton und die Gemeinden	1'500'000.00	45	1'250.00	56'250.00	56'250.00

6.8 Eigenkapitalnachweis

	Stand 01.01.2016	Spezialfinanzierungen		Fonds		Vorfinanzierungen	Aufwertungsreserve	Neubewertungsreserve	Jahresergebnis	Stand 31.12.2016
		Einlage	Entnahme	Einlage	Entnahme					
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'458'563.91	210'840.62	-57'646.26	-	-				-	2'611'758.27
Abwasserbeseitigung	539'009.69	85'178.67								624'188.36
Abfallbeseitigung	194'052.64		-57'646.26							136'406.38
Wasserversorgung	1'725'501.58	125'661.95								1'851'163.53
291 Fonds im Eigenkapital	2'735'222.40	-	-	75'975.60	-79'226.00				-	2'731'972.00
Parkplatz-Fonds	248'318.67			31'107.45						279'426.12
Energie-Fonds	291'688.00			14'868.15	-20'602.45					285'953.70
Feuerwehler	10'575.95				-10'575.95					-
Fonds für den Werterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens				30'000.00						30'000.00

6.9 Verzeichnis der Verpflichtungskredite

	Konto	Beschluss	beanspruchter Kredit	bewilliger Kredit	Zusatzkredit	Restkredit	Genehmigung Gemeinderat
Tiefbau							
Bubenrütli: Belageinbau und Instandstellung Schäfliweg	INV00107	03.04.2016	221'391.50	368'000.00	-	146'608.50	
Bubenrütli: Ersatz Versorgungsleitung Wasserversorgung	INV00104	03.04.2016	167'227.76	232'000.00	-	64'772.24	

6.10 Objektkredite per 31.12.2016

	Konto	Kreditfreigabe Gemeinderat	Kreditfreigabe	Stand per 01.01.2016	Zugang/Abgang	Stand per 31.12.2016	Offener Kredit	Genehmigung Gemeinderat
Hochbau								
Rückbau / Ausserbetriebnahme Gruppenunterkunft SanHist Rütli	INV00024 / 2170	27.11.2012	90'000.00	101'511.50	-	101'511.50	abgeschlossen	12.01.2016
Haus Lindenhügel: Renovation obere Stockwerke	INV00003 / 4120	19.03.2013	58'656.00	135'560.35	-	135'560.35	abgeschlossen	16.02.2016
Photovoltaik Doppelkindergarten Niederteufen	INV00087 / 2657	05.05.2015	85'000.00	55'444.90	-	55'444.90	abgeschlossen	12.01.2016
Friedhofsanierung 2. Etappe	INV00001 / 7710	10.12.2013	300'000.00	38'190.65	249'723.00	287'913.65	12'086.35	
Tiefbau								
Rahmenkredit Sanierung Bächlistrasse	1.3305.501.00	20.04.2010	1'075'000.00	568'429.00		568'429.00	506'571.00	
Umlegung Chatzenbach Schiesssportzentrum	INV00011 / 6150	03.04.2012	293'000.00	271'616.20	-	271'616.20	21'383.80	
Einbau Deckschicht Krankenhausstrasse	INV00000 / 6150	15.05.2012	60'000.00	-	-	-	60'000.00	
Unwetterschäden / Goldibach	INV00010 / 6150	12.11.2013	50'778.00	115'537.35	-47'556.85	67'980.50	-17'202.50	
Aussensportanlage Landhaus, Sicherung Textomur	INV00056 / 3410	24.03.2015	540'000.00	523'262.72	2'326.30	525'589.02	14'410.98	
Sportanlage Landhaus: Ersatz Kunstrasen	INV00088 / 3410	08.03.2016	640'000.00	10'146.35	622'275.50	632'421.85	7'578.15	
Aussensportanlage Landhaus, Beleuchtung Hauptplatz LED	INV00060 / 3410	13.12.2016	22'000.00	-	-	-	22'000.00	

Aussensportanlage Landhaus, Sanierung Hauptplatz Naturrasen	INV00089 / 3410	13.12.2016	253'000.00	-	-	-	-	253'000.00	-	12.01.2016
Wasserversorgung										
Ersatz Versorgungsleitung mit Ringanschluss Battenhusstrasse	INV00083 / 7101	24.03.2015	135'500.00	109'996.31	-	-	109'996.31	abgeschlossen	-	12.01.2016
Ersatz Versorgungsleitung Büelstrasse	INV00084 / 7101	24.03.2015	122'500.00	96'858.14	-	-	96'858.14	abgeschlossen	-	12.01.2016
Ersatz Versorgungsleitung Zeughausstrasse	INV00085 / 7101	24.03.2015	271'000.00	239'439.45	-	-	239'439.45	abgeschlossen	-	12.01.2016
Ersatz Versorgungsleitung mit Ringanschluss Steinwischlenstrasse	INV00086 / 7101	26.05.2015	97'500.00	76'995.47	-18'463.66	-	58'531.81	abgeschlossen	-	26.04.2016
Ersatz Betriebsleitsystem und EMSR-Installationen	INV00096 / 7101	12.01.2016	323'000.00	-	262'861.25	-	262'861.25	60'138.75	-	
Sanierung Unterrainstrasse – Ersatz Versorgungsleitung	INV00102 / 7101	29.03.2016	195'000.00	-	196'039.86	-	196'039.86	-1'039.68	-	
Ersatz Versorgungsleitung Ebni	INV00100 / 7101	05.07.2016	150'000.00	-	146'627.31	-	146'627.31	3'372.69	-	
Abwasserbeseitigung										
Abwasserauftrennung Vorderhaus, 6. Etappe (Rahmenkredit)	INV00041 / 7201	26.06.2012	94'000.00	49'183.66	-	-	49'183.66	abgeschlossen	-	12.01.2016
Meteorwasserkanal Weiden	INV00042 / 7201	06.01.2015	425'000.00	175'249.58	50'289.03	-	225'538.61	abgeschlossen	-	15.11.2016
Abwassertechnische Sanierung Kurvenstrasse Süd	INV00101 / 7201	08.03.2016	310'000.00	-	29'538.24	-	29'538.24	280'461.76	-	
Sanierung Unterrainstrasse – Meteorwasserableitung	INV00103 / 7201	29.03.2016	160'000.00	-	150'257.23	-	150'257.23	9'742.77	-	
Kostenbeteiligung Umlegung Mischwasserkanal Hechtmühle	INV00105 / 7201	21.06.2016	61'483.00	-	67'489.63	-	67'489.63	abgeschlossen	-	21.06.2016
Umlegung Kanalisation / Bochoffenlegung Feldbachweg	INV00053 / 7201	05.07.2016	220'000.00	-	93'765.05	-	93'765.05	126'234.95	-	

6.11 Gewährleistungsspiegel und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im **Gewährleistungsspiegel** werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen). Per 31. Dezember 2016 bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Ebenfalls gab es nach dem Bilanzstichtag keine sonstigen Ereignisse mit einem wesentlichen Einfluss auf die zukünftige finanzielle Lage.

6.12 Kreditüberschreitungen

Gestützt auf Art. 15 des Kant. Finanzhaushaltsgesetzes sind Kreditüberschreitungen unter bestimmten Voraussetzungen möglich:

Art. 15 d) Kreditüberschreitungen

¹ Im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgaben können der Jahresrechnung ohne Einholung eines Nachtragskredites belastet werden, sofern eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- a) es handelt sich um eine gebundene Ausgabe;
- b) das Geschäft erträgt ohne nachteilige Folgen für das Gemeinwesen keinen Aufschub;
- c) den Ausgaben stehen im gleichen Rechnungsjahr entsprechende sachbezogene Einnahmen gegenüber;
- d) die Ausgabe ist geringfügig und liegt innerhalb der Kompetenzen des jeweiligen Organs.

² Regierungsrat und Gemeinderat orientieren mit der Jahresrechnung über wesentliche Kreditüberschreitungen.

Der Gemeinderat informiert über nachfolgende wesentliche Kreditüberschreitungen:

Konto	CHF	
Erfolgsrechnung		
012 Exekutive	61'400.00	Rechtsgutachten und Kostenschätzungen Kurz-Tunnel-Initiative
022 Übrige allgemeine Dienste	85'800.00	Kosten Überbrückung Vakanzen Kanzlei und Gemeindepräsidium/Projekt Analyse Verwaltungsorganisation (nicht budgetiert)
022 Übrige allgemeine Dienste	130'000.00	Personalkosten im Zusammenhang mit der Überbrückung von Vakanzen
029 Übrige Verwaltungsliegenschaften	217'000.00	Alter Bahnhof, Sanierung Wohnung 2. OG
211 Bildung – Eingangsstufe	98'800.00	Ausfall Mutterschaft/Unfall, Weiterbildungen
217 Schulliegenschaften	54'800.00	Sanierung Wohnung Schulhaus Hörli
220 Sonderschulen	83'000.00	mehr Sonderschüler, nicht beeinflussbar
341 Sport	78'000.00	Beleuchtung Kunstrasenplatz: Umstellung LED
412 Alters-, Kranken- und Pflegeheime	165'600.00	zu tiefe Budgetierung
615 Gemeindestrassen	61'500.00	Strassenbeleuchtung; zusätzliche Aufträge Studie Parkhäuser, Kurztunnel sowie Fuss- und Veloverkehrskonzept
615 Gemeindestrassen	60'000.00	Ersatz Toranlage Werkhof Bächlistrasse
710 Wasserversorgung	50'000.00	Wasserversorgung: Projektierungskredit Ersatz Reservoir Schwendi
790 Raumordnung	60'000.00	Technische Untersuchung Deponie Bächli
Investitionsrechnung		
INV00053	220'000.00	ARA: Umlegung Kanalisation/Bachoffenlegung Feldbachweg
INV00103	150'000.00	ARA: Sanierung Unterrainstrasse – Meteorwasserableitung
INV00105	61'483.00	ARA: Kostenbeteiligung Umlegung Mischwasserkanal Hechtmühle

6.13 Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen ermöglichen die Beurteilung der finanziellen Lage einer Gemeinde. Ein Vergleich über mehrere Jahre liefert wichtige Hinweise und Entscheidungshilfen für die finanzielle Führung. Aber auch ein Vergleich der Kennzahlen mit anderen Gemeinden und Städten (Benchmarking) kann wichtige Informationen vermitteln. Von grossem Interes-

se sind die Kennzahlen zudem für die Beurteilung der Bonität durch die Geldgeber der Gemeinde, weil diese bei der Festlegung der Konditionen ausschlaggebend sind. Zur Steuerung werden die Finanzkennzahlen gemäss Art. 22 FHG verwendet. Es wird unterschieden zwischen Kennzahlen erster und zweiter Priorität. Diese werden durch weitere, bereits in der Gemeinde etablierte Kennzahlen, ergänzt.

1. Priorität	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	-22.72%	-12.35%
Nettoschuld I (NS)	-7'395'163.20	-4'319'447.61
Fiskalertrag (FE)	32'549'335.70	34'968'050.14
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	186.33%	526.24%
Selbstfinanzierung (SF)	5'480'008.53	11'812'248.78
Nettoinvestitionen (NI)	2'941'093.41	2'244'633.99
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	0.56%	0.53%
Nettozinsaufwand (NZA)	298'059.63	290'230.82
Laufender Ertrag (LE)	52'758'313.77	54'872'627.46
2. Priorität	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	-7'395'163.20	-4'319'447.61
Fremdkapital	19'379'755.73	23'650'759.01
Finanzvermögen	-26'774'918.93	-27'970'206.62
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	-7'673'113.20	-4'577'397.61
Verwaltungsvermögen	11'546'512.74	12'056'626.05
Darlehen und Beteiligungen	-277'950.00	-257'950.00
Eigenkapital	-18'325'317.62	-16'376'073.66
Passivierte Investitionsbeiträge	-616'358.32	
Einwohnerzahl	6'223	6'180
Nettoschuld I pro Einwohner	-1'188.36	-698.94
Nettoschuld II pro Einwohner	-1'233.02	-740.68
Kapitaldienstanteil (KD / LE)	2.65%	3.31%
Kapitaldienst (KD)	1'398'875.53	1'817'383.69
Laufender Ertrag (LE)	52'758'313.77	54'872'627.46
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	10.39%	21.53%
Selbstfinanzierung (SF)	5'480'008.53	11'812'248.78
Laufender Ertrag (LE)	52'758'313.77	54'872'627.46
Investitionsanteil (BI / GA)	6.99%	5.88%
Bruttoinvestitionen (BI)	3'507'869.45	2'698'368.66
Gesamtausgaben (GA)	50'157'011.89	45'882'359.70
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	26.49%	33.90%
Bruttoschulden (BS)	13'974'207.90	18'600'070.88
Laufender Ertrag (LE)	52'758'313.77	54'872'627.46

Aussage und Interpretation

Die **Nettoschuld je Einwohner** sagt aus, wie hoch die Schuldenbelastung pro Kopf ist. Nettoschulden pro Kopf bis CHF 3'000 gelten als geringe bis mittlere Verschuldung.

Der **Kapitaldienstanteil** ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin, wobei bis 15% als tragbare Belastung beschrieben wird.

Der **Selbstfinanzierungsanteil** gibt Auskunft darüber, welchen Anteil ihres Ertrages eine Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann. Werte über 20% bezeichnet man als gut, Ergebnisse unter 10% als schlecht.

Der **Investitionsanteil** zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf. Ab einem Wert von 20% spricht man von einer starken Investitionstätigkeit.

Mit Hilfe des **Bruttoverschuldungsanteils** lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen steht. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100% gilt als gut. Liegt die Kennzahl auf über 150%, ist sie als schlecht einzustufen.

6.14 Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	5'267'411.89	857'737.25	4'966'300.00	747'000.00	6'287'437.22	703'459.52
Nettoergebnis	4'409'674.64		4'219'300.00		5'583'977.70	
01 Legislative und Exekutive	614'231.95		602'500.00		590'247.96	15'250.00
Nettoergebnis	614'231.95		602'500.00		574'997.96	
011 Legislative	115'399.10		111'000.00		110'208.19	
012 Exekutive	498'832.85		491'500.00		480'039.77	15'250.00
02 Allgemeine Dienste	4'653'179.94	857'737.25	4'363'800.00	747'000.00	5'697'189.26	688'209.52
Nettoergebnis	3'795'442.69		3'616'800.00		5'008'979.74	
021 Finanz- und Steuerverwaltung	344'842.78	9'846.00	303'500.00	14'000.00	259'558.12	10'441.01
022 Übrige allgemeine Dienste	3'047'471.76	198'419.40	2'727'300.00	233'000.00	2'770'497.00	194'005.41
029 Übrige Verwaltungsliegenschaften	1'260'865.40	649'471.85	1'333'000.00	500'000.00	2'667'134.14	483'763.10
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'864'216.65	1'469'337.25	1'944'500.00	1'486'000.00	1'782'974.90	1'469'945.53
Nettoergebnis	394'879.40		458'500.00		313'029.37	
14 Allgemeines Rechtswesen	1'317'415.54	1'050'897.19	1'352'000.00	1'096'000.00	1'327'653.07	1'062'414.43
Nettoergebnis	266'518.35		256'000.00		265'238.64	
140 Allgemeines Rechtswesen	1'317'415.54	1'050'897.19	1'352'000.00	1'096'000.00	1'327'653.07	1'062'414.43
15 Feuerwehr	418'024.20	418'440.06	454'000.00	390'000.00	403'350.93	407'531.10
Nettoergebnis	415.86		64'000.00		4'180.17	
150 Feuerwehr	418'024.20	418'440.06	454'000.00	390'000.00	403'350.93	407'531.10
16 Verteidigung	128'776.91		138'500.00		51'970.90	
Nettoergebnis	128'776.91	128'776.91	138'500.00	138'500.00	51'970.90	51'970.90
162 Zivile Verteidigung	128'776.91		138'500.00		51'970.90	
2 BILDUNG	10'342'527.11	1'590'487.25	10'442'800.00	1'648'000.00	10'250'893.99	1'730'263.05
Nettoergebnis	8'752'039.86		8'794'800.00		8'520'630.94	
21 Obligatorische Schule	9'984'527.11	1'590'487.25	10'172'800.00	1'648'000.00	9'932'846.49	1'730'263.05
Nettoergebnis	8'394'039.86		8'524'800.00		8'202'583.44	
211 Eingangsstufe	1'068'560.24	254'220.00	994'500.00	240'000.00	1'001'152.68	271'400.00

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
212 Primarstufe	3'479'281.78	652'360.00	3'750'800.00	723'000.00	3'329'532.93	718'256.50
213 Oberstufe / Sekundarstufe 1	2'876'139.40	491'293.20	2'941'500.00	535'000.00	2'936'316.37	532'728.65
214 Musikschulen	333'782.20		360'000.00		320'874.95	
217 Schulliegenschaften	1'160'077.53	75'897.45	1'095'000.00	55'000.00	1'297'821.06	100'545.10
218 Tagesbetreuung	185'758.31	116'716.60	168'000.00	95'000.00	177'025.85	102'832.80
219 Übrige obligatorische Schule	880'927.65		863'000.00		870'122.65	4'500.00
22 Sonderschulen	358'000.00		270'000.00		318'047.50	
Nettoergebnis		358'000.00		270'000.00		318'047.50
220 Sonderschulen	358'000.00		270'000.00		318'047.50	
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	2'781'954.46	287'445.40	2'238'500.00	204'500.00	2'155'835.43	358'777.50
Nettoergebnis		2'494'509.06		2'034'000.00		1'797'057.93
31 Kulturerbe	104'019.00		100'000.00		110'310.00	
Nettoergebnis		104'019.00		100'000.00		110'310.00
311 Museen und bildende Kunst	50'000.00		50'000.00		50'000.00	
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	54'019.00		50'000.00		60'310.00	
32 Übrige Kultur	267'351.27	1'490.80	293'500.00		230'400.50	15'413.00
Nettoergebnis		265'860.47		293'500.00		214'987.50
321 Bibliotheken	176'000.00		176'000.00		176'000.00	
322 Konzert und Theater					2'000.00	
329 Übrige Kultur	91'351.27	1'490.80	117'500.00		52'400.50	15'413.00
33 Medien	136'477.35		140'000.00		150'000.00	
Nettoergebnis		136'477.35		140'000.00		150'000.00
332 Massenmedien	136'477.35		140'000.00		150'000.00	
34 Sport und Freizeit	2'274'106.84	285'954.60	1'705'000.00	204'500.00	1'665'124.93	343'364.50
Nettoergebnis		1'988'152.24		1'500'500.00		1'321'760.43
341 Sport	1'527'163.53	67'823.15	927'000.00	42'500.00	915'370.41	49'368.75
342 Freizeit	746'943.31	218'131.45	778'000.00	162'000.00	749'754.52	293'995.75
4 GESUNDHEIT	14'951'821.23	10'629'850.49	12'759'700.00	10'528'900.00	16'292'584.53	10'354'621.91
Nettoergebnis		4'321'970.74		2'230'800.00		5'937'962.62
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	14'413'385.93	10'629'850.49	12'228'700.00	10'528'900.00	15'772'616.28	10'354'621.91

Nettoergebnis	3'783'535.44	1'699'800.00	1'699'800.00	5'417'994.37
412 Alters-, Kranken- und Pflegeheime	1'413'385.93	10'629'850.49	12'228'700.00	15'772'616.28
42 Ambulante Krankenpflege	528'069.35		520'000.00	509'733.20
Nettoergebnis	528'069.35	520'000.00	520'000.00	509'733.20
421 Ambulante Krankenpflege	528'069.35	520'000.00	520'000.00	509'733.20
43 Gesundheitsprävention	10'365.95		11'000.00	10'235.05
Nettoergebnis	10'365.95	11'000.00	11'000.00	10'235.05
433 Schulgesundheitsdienst	10'365.95	11'000.00	11'000.00	10'235.05
5 SOZIALE SICHERHEIT	3'055'436.17	258'383.35	3'137'200.00	2'984'126.07
Nettoergebnis	2'797'052.82	3'045'700.00	3'045'700.00	2'615'852.14
52 Invalidität	466'863.00		519'000.00	469'100.00
Nettoergebnis	466'863.00	519'000.00	519'000.00	469'100.00
522 Ergänzungsleistungen IV	466'863.00	519'000.00	519'000.00	469'100.00
53 Alter und Hinterlassene	654'937.70		665'500.00	617'036.55
Nettoergebnis	654'937.70	665'500.00	665'500.00	617'036.55
532 Ergänzungsleistungen AHV	607'522.00	608'000.00	608'000.00	569'150.00
535 Leistungen an Alter	47'415.70	57'500.00	57'500.00	47'886.55
54 Familie und Jugend	532'788.42	72'600.35	577'500.00	505'539.74
Nettoergebnis	460'188.07	535'500.00	535'500.00	458'461.58
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	107'055.00	72'600.35	108'000.00	98'169.85
544 Jugendschutz	297'955.07	349'500.00	349'500.00	287'616.54
545 Leistungen an Familien	127'778.35	120'000.00	120'000.00	119'753.35
57 Sozialhilfe und Asylwesen	1'400'847.05	185'783.00	1'375'200.00	1'392'449.78
Nettoergebnis	1'215'064.05	1'325'700.00	1'325'700.00	1'071'254.01
572 Wirtschaftliche Sozialhilfe	580'547.55	185'783.00	525'700.00	579'926.38
573 Asylwesen	275'153.00	280'000.00	280'000.00	206'276.40
579 Übrige Fürsorge	545'146.50	569'500.00	569'500.00	606'247.00
6 VERKEHR	3'412'163.82	1'130'564.55	4'372'500.00	4'347'778.21
Nettoergebnis	2'281'599.27	3'329'000.00	3'329'000.00	3'260'080.49
61 Strassenverkehr	2'801'399.82	1'062'589.55	3'733'000.00	3'691'136.21
Nettoergebnis	1'738'810.27	2'754'000.00	2'754'000.00	2'671'943.49
615 Gemeindestrassen	2'526'698.88	1'062'589.55	3'680'000.00	3'632'950.24
		979'000.00	979'000.00	1'019'192.72

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
618 Privatstrassen	274'700.94		53'000.00		58'185.97	
62 Öffentlicher Verkehr	610'764.00	67'975.00	639'500.00	64'500.00	656'642.00	68'505.00
Nettoergebnis	542'789.00		575'000.00	575'000.00	590'142.00	588'137.00
622 Regionalverkehr	544'264.00		575'000.00		590'142.00	
629 Übriger öffentlicher Verkehr	66'500.00	67'975.00	64'500.00	64'500.00	66'500.00	68'505.00
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	3'585'446.60	2'931'491.81	3'974'000.00	2'957'000.00	3'365'027.36	2'683'553.44
Nettoergebnis	653'954.79		1'017'000.00	1'017'000.00	1'042'776.82	681'473.92
71 Wasserversorgung	1'197'788.20	1'197'788.20	1'259'500.00	1'259'500.00	1'042'776.82	1'042'776.82
Nettoergebnis						
710 Wasserversorgung	1'197'788.20	1'197'788.20	1'259'500.00	1'259'500.00	1'042'776.82	1'042'776.82
72 Abwasserbeseitigung	1'186'389.34	1'186'389.34	1'200'000.00	1'200'000.00	1'132'604.86	1'132'604.86
Nettoergebnis						
720 Abwasserbeseitigung	1'186'389.34	1'186'389.34	1'200'000.00	1'200'000.00	1'132'604.86	1'132'604.86
73 Abfallwirtschaft	521'360.17	511'234.47	495'000.00	482'500.00	504'843.56	493'409.56
Nettoergebnis	10'125.70		12'500.00	12'500.00	11'434.00	
730 Abfallwirtschaft	521'360.17	511'234.47	495'000.00	482'500.00	504'843.56	493'409.56
76 Bekämpfung von Umweltschmutzung	153'070.58	5'077.50	118'000.00		96'377.00	4'150.00
Nettoergebnis	147'993.08		118'000.00	118'000.00	92'227.00	
761 Luftreinhaltung und Klimaschutz	145'967.43	4'000.00	113'000.00		90'423.15	4'000.00
769 Übrige Bekämpfung von Umweltschmutzung	7'103.15	1'077.50	5'000.00		5'953.85	150.00
77 Übriger Umweltschutz	193'363.46	31'002.30	191'500.00	15'000.00	473'925.27	10'612.20
Nettoergebnis	162'361.16		176'500.00	176'500.00	463'313.07	
771 Friedhof und Bestattung	193'363.46	31'002.30	191'500.00	15'000.00	473'925.27	10'612.20
79 Raumordnung	333'474.85		710'000.00		114'499.85	
Nettoergebnis	333'474.85	333'474.85	710'000.00	710'000.00	114'499.85	
790 Raumordnung	333'474.85		710'000.00		114'499.85	
8 VOLKSWIRTSCHAFT	1'015'353.92	477'683.49	1'055'500.00	417'000.00	973'996.66	433'062.34
Nettoergebnis	537'670.43		638'500.00	638'500.00	540'934.32	
81 Landwirtschaft	36'745.35	5'571.50	38'000.00	4'500.00	37'969.05	5'240.00
Nettoergebnis	31'173.85		33'500.00	33'500.00	32'729.05	
811 Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	36'745.35	5'571.50	38'000.00	4'500.00	37'969.05	5'240.00

82 Forstwirtschaft	656'019.86	464'336.59	675'500.00	405'500.00	644'337.42	419'750.94
Nettoergebnis		191'683.27		270'000.00		224'586.48
820 Forstwirtschaft	656'019.86	464'336.59	675'500.00	405'500.00	644'337.42	419'750.94
84 Tourismus	152'835.76	7'700.40	185'000.00	6'000.00	147'918.05	7'156.40
Nettoergebnis		145'135.36		179'000.00		140'761.65
840 Tourismus	152'835.76	7'700.40	185'000.00	6'000.00	147'918.05	7'156.40
85 Industrie, Gewerbe, Handel	169'752.95	75.00	157'000.00	1'000.00	143'772.14	915.00
Nettoergebnis		169'677.95		156'000.00		142'857.14
850 Industrie, Gewerbe, Handel	169'752.95	75.00	157'000.00	1'000.00	143'772.14	915.00
9 FINANZEN UND STEUERN	4'746'210.40	33'189'561.41	4'817'500.00	30'677'000.00	4'126'851.02	35'577'850.45
Nettoergebnis	28'443'351.01		25'859'500.00		31'450'999.43	
91 Steuern	242'000.00	32'541'635.30		30'123'000.00	-224'000.00	34'960'893.74
Nettoergebnis	32'299'635.30		30'123'000.00		35'184'893.74	
910 Steuern	242'000.00	32'541'635.30		30'123'000.00	-224'000.00	34'960'893.74
93 Finanz- und Lastenausgleich	4'035'300.00		3'900'000.00		3'799'300.00	
Nettoergebnis		4'035'300.00		3'900'000.00		3'799'300.00
930 Finanz- und Lastenausgleich	4'035'300.00		3'900'000.00		3'799'300.00	
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	468'910.40	642'426.11	917'500.00	548'500.00	551'551.02	611'456.71
Nettoergebnis	173'515.71			369'000.00	59'905.69	
961 Zinsen	315'361.53	17'301.90	345'000.00	28'500.00	333'134.38	21'903.56
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	163'168.97	447'078.15	526'500.00	520'000.00	202'627.64	579'553.15
969 Übriges Finanzvermögen	-9'620.10	178'046.06	46'000.00		15'789.00	10'000.00
99 Nicht zugeleitete Posten		5'500.00		5'500.00		5'500.00
Nettoergebnis	5'500.00		5'500.00		5'500.00	
990 Aufwertungsreserven		5'500.00		5'500.00		5'500.00
Gesamtergebnis	1'800'000.00		91'900.00		2'200'000.00	
	52'822'542.25	52'822'542.25	49'800'400.00	49'800'400.00	54'767'505.39	54'767'505.39

6.15 Investitionsrechnung Funktionale Gliederung

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
BILDUNG			800'000.00		44'504.40	
Schulliegenschaften			800'000.00		44'504.40	
Schulanlage Niederteufen: Rückbau Sanitätshilfsstelle					36'725.60	
Oberstufenschulhaus					7'778.80	
Schulhaus Hörli 269: Totalsanierung			800'000.00			
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	624'601.80		640'000.00		533'409.07	
Hochbauten	624'601.80		640'000.00		533'409.07	
Sanierung Textomur Sportanlage	2'326.30				523'262.72	
Sportanlage Landhaus: Sanierung Kunstrasen, Ersatz Oberfläche	622'275.50		640'000.00		10'146.35	
GESUNDHEIT					41'700.45	
Alters-, Kranken- und Pflegeheime					41'700.45	
Hochbauten					41'700.45	
Haus Lindenhügel: Liftersatz, Sanierung Stockwerke 3. Etappe					41'700.45	
VERKEHR	1'401'198.50		1'847'000.00		1'196'181.55	
Strassen / Verkehrswege	1'001'198.50		1'447'000.00		896'173.55	
Sanierung Goldibach, Göbsistrasse	-47'556.85				71'537.35	
Bachumlegung Schiesssportzentrum / Stofelhof					9'536.20	
Appenzeller Bahnen: Gemeindeanteil Durchmesserlinie	634'093.00		682'000.00		681'352.00	
Appenzeller Bahnen: Investitionsbeiträge	260'623.00		240'000.00		133'748.00	
Agglomerationsprogramm Rad- und Fussverkehr			75'000.00			
Schützenbergstrasse Gestaltung Tempo 30	2'550.50					
Geschwindigkeitsreduktionen			100'000.00			
Buebenrüti Belageinbau und Instandstellung Schäflisegg	81'288.85		350'000.00			
Bachsanieierung Katzenbach / Hechtmühle	70'200.00					
Öffentlicher Verkehr	400'000.00		400'000.00		300'008.00	
Appenzeller Bahnen: Gemeindeanteil Sanierung Bahnübergänge	400'000.00		400'000.00		300'008.00	

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'482'069.15	566'776.04	1'540'000.00	731'500.00	882'573.20	453'734.68
Wasserversorgung	772'756.18	175'436.86	1'010'000.00	301'500.00	609'895.32	248'111.95
Wasserversorgung	772'756.18	175'436.86	1'010'000.00	301'500.00	609'895.32	248'111.95
Ersatz Versorgungsleitung mit Ringanschluss Battenhusstrasse					133'628.11	
Ersatz Versorgungsleitung Buelstrasse					117'328.34	
Ersatz Versorgungsleitung Zeughausstrasse					281'943.40	
Ersatz Versorgungsleitung Steinwickslenstrasse					76'995.47	
Investitionsplanung			-7'000.00			
Ersatz Betriebsleitsystem und EMSRL-Installationen	262'861.25		323'000.00			
Ebni – Ersatz Versorgungsleitung	146'627.31		175'000.00			
Sanierung Unterrainstrasse – Ersatz Versorgungsleitung	196'039.86		235'000.00			
Ersatz Versorgungsleitung Bubenrütistrasse	167'227.76		284'000.00			
Anschlussgebühren Wasserversorgung	156'973.20	156'973.20	150'000.00	150'000.00	161'506.00	161'506.00
Anschlussgebühren 2015						161'506.00
Anschlussgebühren 2016		156'973.20		150'000.00		
Subventionen Assekuranz AR	18'463.66	18'463.66	151'500.00	151'500.00	86'605.95	86'605.95
Investitionsplanung WVT Subventionen Assekuranz				5'430.00		
Ersatz Versorgungsleitung mit Ringanschluss Battenhusstrasse						23'631.80
Ersatz Versorgungsleitung Buelstrasse						20'470.20
Ersatz Versorgungsleitung Zeughausstrasse						42'503.95
Ersatz Versorgungsleitung Steinwickslenstrasse		18'463.66				
Ersatz Betriebsleitsystem und EMSRL-Installationen				29'070.00		
Ebni – Ersatz Versorgungsleitung				25'000.00		
Sanierung Unterrainstrasse – Ersatz Versorgungsleitung				40'000.00		
Ersatz Versorgungsleitung Bubenrütistrasse				52'000.00		
Abwasserbeseitigung	459'589.97	391'339.18	430'000.00	430'000.00	205'622.73	205'622.73
Investitionen Abwasserbeseitigung	391'339.18	391'339.18	320'000.00	320'000.00	205'622.73	205'622.73
Abwasserauftrennung Vorderhaus, 6. Etappe Abschnitt C						43'852.78
Meteorwasserkanal Weiden		50'289.03				161'769.95
Umlegung Kanalisation / Bachhoffenlegung Feldbachweg		93'765.05				

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Kurvenstrasse Süd – Abwassertechnische Sanierung	29'538.24		310'000.00			
Sanierung Unterrainstrasse – Meteorwasserableitung	150'257.23		10'000.00			
Kostenbeteiligung Umliegung Mischwasserkanal Hechtmühle	67'489.63					
Übrige Investitionen Abwasserbeseitigung	68'250.79		110'000.00			
Erneuerung Telefonanlage Mühllobel inkl. Arbeitssicherheit	68'250.79		110'000.00			
Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung	1'007'697.50		350'000.00		276'832.50	
Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung Planung					276'832.50	
Anschlussgebühren 2016	1'007'697.50		350'000.00			
Investitionsbeiträge	-616'358.32		80'000.00		-71'209.77	
Entnahme / Einlage Spezialfinanzierung Abwasser / Passivierung	-616'358.32		80'000.00		-71'209.77	
Übrige Sachanlagen			100'000.00		28'864.50	
Photovoltaikanlage Haus Unteres Gremm					-26'764.00	
Investitionsplanung Photovoltaik / Energetische Massnahmen			100'000.00			
Photovoltaik Abdankungshalle					183.60	
Photovoltaik Doppelkindergarten Niederteufen					55'444.90	
Friedhof und Bestattung	249'723.00				38'190.65	
Hochbauten	249'723.00				38'190.65	
Sanierung Friedhofgelände 2. Etappe	249'723.00				38'190.65	
	3'507'869.45	566'776.04	4'827'000.00	731'500.00	2'698'368.67	453'734.68
Nettoinvestition	3'507'869.45	2'941'093.41	4'827'000.00	4'095'500.00	2'698'368.67	2'244'633.99
	3'507'869.45	3'507'869.45	4'827'000.00	4'827'000.00	2'698'368.67	2'698'368.67

P.P.

9053 Teufen AR
Post CH AG